

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins in Sempel 10 M. für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreieckige Vertikale oder deren Raum 20 Pf., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pf., ebenso Buchhandlungsbüchern für Stellen gesuchte. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 189.

Leipzig, Mittwoch den 16. August.

1899.

Amtlicher Teil.

[36665]

Deutscher Buchgewerbeverein.

Deutsches Buchgewerbemuseum.

Zur Nachricht.

Die bevorstehende Auflösung der vom Deutschen Buchgewerbeverein veranstalteten Jahresausstellung veranlaßt den Unterzeichneten zu folgender Nachricht.

Um Mißverständnisse, die zum großen Bedauern der heutigen Vereinsbeamten hier und da vorgekommen sind, von vornherein unmöglich zu machen, hat sich der Unterzeichnete mit dem Geschäftsführer des Deutschen Buchgewerbevereins dahin schließlich gemacht, die Jahresausstellung fortan streng von der Verwaltung des Museums getrennt zu halten. Die Besucher der Ausstellung bekommen demnach ihre Sendungen sofort nach dem Schluß der Ausstellung zurück, sofern sie sie nicht unterdessen dem Deutschen Buchgewerbemuseum ausdrücklich zum Geschenk gemacht haben. Die Museumsverwaltung ihrerseits wird sich demgemäß für die Zukunft stets noch vor der Auflösung der Ausstellung in einem besonderen Schreiben von den Herren Verlegern diejenigen Werke erbitten, die für die Zwecke des Museums hervorragend geeignet erscheinen. Dabei sollen die Grenzen etwas enger gezogen werden, als bisher. Denn der Unterzeichnete hat sich sehr bald nach seinem Amtsantritt überzeugen müssen, daß eine gewisse Beschränkung in der Sammelthätigkeit aus verschiedenen Gründen unumgänglich notwendig ist und nur förderlich sein kann. Im Einverständnis mit dem Museumsausschuß hat er daher den Grundsatz aufgestellt, die reichen vorhandenen Schätze, die wir den hochherzigen Stiftungen des deutschen Verlags verdanken und die einen ausgezeichneten Überblick über die Produktion etwa der letzten 10 Jahre gewähren, zur Basis zu nehmen, weiterhin aber nur zu sammeln, was entweder in irgend einer Hinsicht, technisch oder künstlerisch wertvoll ist, also eine tüchtige buchgewerbliche Leistung darstellt, oder was durch seinen Inhalt für die notwendige Hand- und Nachschlagebibliothek des Museums in Betracht kommt. Der Unterzeichnete hofft, daß der deutsche Verlag diese Klärung und Beschränkung der Ziele würdigen und der jungen hoffnungsfrohen Kunst auch für die Zukunft dasselbe freundliche Interesse, dieselbe hochherzige Unterstützung zu teilen werden lassen wird, wie bisher.

Allen unseren Freunden und Gönner aber sagen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.

Dr. Rudolf Kauksch,

Direktor des Deutschen Buchgewerbemuseums.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Danksagung.

Herr Alfred Voerster in Firma J. Volkmar in Leipzig hat uns im Sinne seines verstorbenen Vaters, des langjährigen verehrten Gönners unseres Verbandes, Herrn Carl Voerster, die reiche Gabe von

Fünftausend Mark

je zur Hälfte für die Witwen- und Waisen- und die Invaliden-Zuschuß-Kasse überwiesen.

Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, indem wir auch an dieser Stelle dem gütigen Spender unseren herzlichsten Dank für seine wohlwollende Gesinnung zum Ausdruck bringen.

Leipzig, 14. August 1899.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Otto Carljohn. Max Hellmund.
Sechzehnjähriger Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Julius Abel in Greifswald.

Mard. v.: Denkschrift des Verbandes deutscher Feuerversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit zu dem Entwurf e. Reichsgesetzes üb. die privaten Versicherungsunternehmungen. Fol. (45 S.) In 8omm. n. 2. —

Pyl. Th.: Geschichte der Greifswalder Kirchen u. Klöster. Nachträge. 3. Ost. Geschichte des Georgshospitals. gr. 8°. (VIII, 125 S.) In 8omm. n. 2. 40

Wallis, E.: Entwurf u. Begründung der allgemeinen Bedingungen f. die Verpachtung der der Stadt Greifswald, dem St. Spiritus- u. St. Georg-Hospital daselbst gehörigen Landgüter nach Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches. (2. Aufl.) Fol. (VII, 82 S.) n. 5. —

Rudolf Abt in München.

Roman- u. Novellen-Schatz. 1. Jahrg. 12. Bd. 8°. n. —. 50; geb. in Leinw. n. —. 75
12. Rebeatis: Das kostbarste Erbe u. andere Erzählungen. (157 S.)

775

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchh. in Berlin.

Lindenberg, P.: Um die Erde. In Wort u. Bild. 20. Hft. gr. 8°.
(2. Tl. S. 1—24.) n. — 30

M. Ernst in München.

O welche Lust, Soldat zu sein! Ernstes aus den „Ferienkolonien“. 2. Aufl. 41. bis 50. Tauf. gr. 8°. (96 S.) n. — 60
Vollmar, G. v.: Ueber die nächsten Aufgaben der deutschen Sozialdemokratie. 2. Aufl. gr. 8°. (51 S.) n. — 40

Hans Friedrich in Carlshorst-Berlin.

Rögel, R.: Die Vorbereitung der Predigt. [Aus: „Diedmann-Lindemann's Pastoral-Bibl.“] gr. 8°. (13 S.) — 25

Georg & Co. in Basel.

Réfik, M.: Ein kleines Sündenregister Abdul-Hamid's II. 8°. (170 S.)
bar n. 1. 50

Dr. Haerpfer's Buchh. in Prag.

Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Nr. 249 u. 250. gr. 8°. In Komm. n. — 50
249. Čapek, J.: Die Bakterien in ihren Beziehungen zur belebten Natur. (15 S.) n. — 30. — 250. Alischek, Th.: Die öffentliche Gesundheitspflege in Städten u. deren Werth f. die Volksgesundung. (14 S.) n. — 20.

Otto Hendel in Halle.

Nachträge zu den im J. 1894 amtlich hrsg. Polizei-Vorschriften der Stadt Halle a. S. Amtliche Ausg. gr. 8°. (VIII, 237 S.) n. 3. 60

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Reichelt, H.: Rechts-Zeittafeln. Historisch-chronolog. Uebersicht der Gesetzegeb. des gesammten Privat- u. Verwaltungsgrechts. gr. 8°. (VII, 137 S.) n. 3. —

Zg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Heinrich, A.: Grammatik der neu-hoch-deutschen Sprache f. Mittelschulen in mehrsprachigen Ländern. 8. Aufl. (Neudr.) gr. 8°. (VI, 216 S.) Geb. in Leinw. n. 2. —

Luckmann, M.: Poesien. 8°. (64 S.) In Komm. Geb. n. 1. —

Z. Morgenbesser in Bremen.

Josephson, H.: Antrittspredigt üb. 2. Kor. 4, 5. gr. 8°. (12 S.) n. — 20

Wander-Karte v. Bremen u. Umgegend. 1:100,000. 2. Aufl. 71,5×52 cm. Farbdr. n. 1. —

Nicolaische Verlags-Buchh. in Berlin.

Erichson, W. F.: Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, begonnen v. E., fortgesetzt v. H. Schaum, G. Kraatz, H. v. Kiesenwetter, J. Weise, E. Reitter u. G. Seidlitz. 1. Abth. Coleoptera. 5. Bd. 2. Hälfte. 3. Lfg. Bearb. v. G. Seidlitz. gr. 8°. (S. 681—968.) n. 9. —

L. Dehmigle's Verlag in Berlin.

Lehrerinnen-Kalender, deutscher, f. den Zeitraum vom 1. X. 1899 bis 31. XII. 1900. Im Auftrag des Vorstandes des allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins hrsg. v. F. Rommel. 14. Jahrg. gr. 16°. (XVI, 287 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 20

Hel. Rauch's Buchh. in Innsbruck.

Gaudentius: Ablauf- u. Bruderschaftsbuch f. katholische Christen u. zugleich vollständ. Handbuch f. die Mitglieder des 3. Ordens des hl. Franziskus. II. Bd. Nebst Anh.: Die kleinen Marian. Tagzeiten der allerseeligsten Jungfrau u. Gottesmutter Maria. 6. Aufl. 12°. (XX, 1062 u. 103 S. m. 1 Stahlst.) n. 4. —; geb. in Halbdr. n. n. 5. —; in Ldr. m. Goldschn. n. n. 6. 40

Wiedemayr, L.: Erklärung des kleinen Katechismus — approb. vom österreich. Gesamt-Episkopat — der katholischen Religion. 8°. (IV, 431 S.) n. 2. 40; geb. in Halbfz. n. n. 3. 20 — Jubiläums-Büchlein. Gebete u. fromme Uebgn. zum Gebrauche bei privaten u. öffentl. Andachten im Jubiläumsj. 1900. gr. 16°. (III, 128 S. m. Titelbild.) n. — 30; farb. n. — 48; geb. in Leinw. n. — 60

Georg Neimer in Berlin.

Archiv für pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 157. Bd. XV. Folge. 7. Bd. 3 Hft. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 376 S. m. 4 Abbildgn. u. 18 Taf.) bar n. 14. —

Georg Rosenberg in Fürth.

Lieser, E.: Das Lagergeschäft u. der Lagerschein (Warrant) nach dem Handelsgesetzbuche vom 10. V. 1897. gr. 8°. (58 S.) In Komm. n. 1. 20

Löhe, H.: Das Vertragsangebot nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. gr. 8°. (35 S.) n. — 60

Pfordten, Th. v. der: Ausführungsgesetz zu der Grundbuchordnung u. zu dem Gesetz üb. die Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltung. Tertausg. m. Erläutergn. u. Anmergn. gr. 16°. (XV, 53 S.) Geb. n. — 90

Alfred Schall in Berlin.

Bibliothek der Länderkunde. Hrsg. v. A. Kirchhoff u. R. Fitzner. 5. u. 6. Bd. gr. 8°. n. 11. 50; geb. n. 13. 50

5. 6. Krieger, M.: Neu-Guinea, m. Beiträgen von A. Frhrn. v. Danckelman, F. v. Luschütz, P. Matschie u. O. Warburg, m. Unterstützg. der Kolonial-Abteilg. des auswärt. Amtes, der Neu-Guinea-Kompagnie u. der deutschen Kolonial-Gesellschaft. (XII, 535 S. m. 56 Abbildgn., 32 Taf. u. 4 Karten.) n. 11.50; geb. n. 13.50.

J. Schweizer Verlag in München.

Becher, H.: Die gesammten Materialien zu den das bürgerliche Gesetzbuch u. seine Nebengesetze betreffenden bayerischen Gesetzen u. Verordnungen, nebst den einschläg. Ministerialerlassen. 17. Lfg. Leg.-8°. (4. u. 5. Abth. 3. Bd. S. 193—429 u. 8. Abth. S. 209—467.) n. 7. —

W. Spemann in Berlin.

Grimm, H.: Leben Michelangelo's. (Illustrierte Jubiläums-Ausg.) 6. u. 7. Lfg. Fol. (S. 61—84 mit je 3 Taf.) à n. 2. —

Max Weizler in Dresden-M., Striesener Platz 2.

Weissker, M. A.: Beiträge zur Geschichte u. Genealogie der Familie Weissker. gr. 8°. (XXXI, 519 S. m. 18 [1 farb.] Taf.) bar n. n. 15. —

**Verzeichnis künstig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

5841

Hecker, il piccolo Italiano. 2 M 40 d.

Hermann Michels in Düsseldorf.

5840

Woltmann, der historische Materialismus. 4 M 50 d; geb. 5 M 50 d.

Heinrich Minden in Dresden.

5839

Wilsdorf, Gräfin Cosel. 2. Aufl. 1 M.

**G. W. Niemeyer Nachfolger, G. Wolfhagen
in Hamburg.**

5840

Köppen, Grundlinien der maritimen Meteorologie. Geb. 3 M 20 d.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

5839

Boelitz, Lieder des Lebens. 2 M; geb. 3 M.

Kranz, Frei! 1 M 50 d; geb. 2 M 50 d.

von Stein, Felix Abarim. 1 M 20 d, geb. 2 M 20 d.

* * * Gedanken eines alten Mannes. 1 M; geb. 2 M.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin.

5842

Laverrenz, Berliner Volkswiz einst u. jetzt. Neue Folge. 1 M. Berliner Volkswiz. 2. Aufl. 3.—5. Tauf. 1 M.

Wendt, Wie pflege ich meinen Zimmergarten? 1 M. 5840

Dr. R. Wrede in Berlin.

5841

Wrede, Sachsische Civilrichter in Fragen des Urheberrechts. 50 d.

Nichtamtlicher Teil.

Zur Kritik des Gesetzentwurfes über das Urheberrecht an Werken der Litteratur etc.*)

Von Dr. jur. Karl Schaefer-München.

III.

Die strafrechtliche Verfolgbarkeit von widerrechtlichen Nachdrucken, Aufführungen.

Der Entwurf steht auf dem Standpunkt, daß künftig nur vorsätzlich bewirkte rechtswidrige Nachdrucke oder Aufführungen dem Verleger das Recht zur Stellung eines Antrages auf strafgerichtliche Verfolgung geben sollen. Der Entwurf erachtet damit alle aus unentschuldbarer Fahrlässigkeit begangenen Nachdrucke *scilicet* nicht mehr als strafwürdig und hat damit den Nachdruck analog dem Vergehen der Sachbeschädigung (§ 303 St.-G.-B.) behandelt, zu deren strafrechtlichem Charakter ja auch das subjektive Moment der vorsätzlichen Begehung neben dem objektiven Moment der Rechtswidrigkeit der Handlung gehört.

Wir erachten dieses Abgehen von alten Prinzipien, wie sie bisher galten, nicht für besonders glücklich. Es erscheint auch in den Erläuterungen des Entwurfes nicht hinreichend begründet. Es ist dort gesagt: »Eine Bestrafung von fahrlässig verübtem Nachdruck widerspreche den sonst für die Verlehung fremder Vermögensrechte geltenden Vorschriften, führe nicht selten zu Härten, sei jedenfalls geeignet, leichtfertige Strafanzeigen zu befördern und zu einem wirtschaftlichen Schutz des Urhebers oder dessen Rechtsnachfolgers (Verlegers) nicht erforderlich.«

Hierbei ist außer acht gelassen, daß wir es beim Urheberschutz mit immateriellen Gütern und Interessen zu thun haben, die zu ihrer Sicherstellung vor widerrechtlichen Eingriffen eines tiefergehenden öffentlichen Schutzes bedürfen als etwa eine förperliche fremde Sache, bei der lediglich eine äußere Verlezung (Beschädigung) denkbar ist, die, wenn sie erfolgt, für jeden Dritten ebenso erkennbar wird wie für den Eigentümer oder Besitzer der Sache. Daß eine Bestrafung fahrlässig verübten Nachdrucks *scilicet* den für die Verlezung fremder »Vermögensrechte« geltenden Vorschriften widerspreche, ist gerade auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes, in den ja auch der Patent-, Marken-, Muster-, Modell-, Bildwerke- und Photographieenschutz fällt, nicht unbedingt richtig, denn sonst müßten auch dort alle fahrlässig verübten Widerrechtlichkeiten unbedingt straflos bleiben, d. h. nur mittels einer Entschädigungsklage auf dem civilprozessualen Wege verfolgbar sein. Das ist aber nicht der Fall. Die an die Vorsätzlichkeit sehr nahe herankommende gräßliche Auflässigkeit der ganz gewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln, die häufig mit Eventualvorsätzlichkeit untermischt ist, ist bei den als Nachdruck und widerrechtliche Aufführung vom Entwurf anerkannten unerlaubten Handlungen ganz besonders häufig, die rein vorsätzliche Begehung des Deliktes hier eine weit seltener und bei weitem schwieriger nachweisbare.

So lange wir nicht von vornherein als oberstes Gesetz für das Urheberrechtsgebiet den Satz als Prinzip aufstellen: »Jeder, der über ein fremdes Geisteswerk zu seinen Gunsten verfügt, hat vorerst die Person des Berechtigten zu ermitteln und hat, bevor dieser nicht feststeht und eventuell seine Genehmigung zur Benutzung erteilt hat, sich jeder Verfügung über das fremde Geisteswerk bei Strafe zu enthalten«, so lange werden die so notwendig der vollen Klärung bedürftigen Verhältnisse zwischen den aus Geisteswerken

berechtigten und freuden dritten Personen, welch letzteren von Haus aus keinerlei Rechte, auch nicht aus dem Gesichtspunkte der fahrlässigen Unterstellung an fremden Geisteswerken zusteht, keine feste Regelung erfahren können. Es wird dies aus dem einfachen Grunde nicht möglich sein, weil jeder eigenmächtig über das fremde Werk verfügende Dritte Fahrlässigkeit zum Vorwand nachträglich nehmen und sich auf diese Weise der Strafverfolgung entziehen kann.

Die gräßlich verschuldete Fahrlässigkeit — und eine solche liegt zum mindesten überall vor, wenn der Dritte unter Umgehung der Frage: »Wer ist an dem fremden Werke der Berechtigte?« in seinem Nutzen gehandelt hat — ist bei vielen anderen unerlaubten Handlungen, bei denen es sich ebenso wie bei Aneignung von fremden Geisteswerken um Einhaltung einer besonders angezeigten Vorsicht handelt, im Strafgesetzbuch als strafwürdiges Verhalten anerkannt. Warum sollte auf einmal nach jahrelanger, dementsprechend geübter Zudikatur der Nachdruck nur vorsätzlich, d. h. mit dem Vollbewußtsein offenbarer und unzweideutiger Rechtswidrigkeit begangen werden können und erst dann eine öffentliche Burechtweisung erfahren? Gerade der Nachdruck charakterisiert sich ja als sogenanntes Omissivdelikt oder Unterrassungsvergehen, d. h. er wird nicht begangen dadurch, daß man an dem fremden Geisteswerk, wie etwa bei einer förperlichen Sache etwas herauschniedet, entfernt und sie äußerlich für jeden erkennbar beschädigt, sondern er wird dadurch begangen, daß man es unterläßt, den Berechtigten am Werke vorerst um seine Willenskundgabe zu fragen, ehe man damit etwas vornimmt (eine Vervielfältigung, Aufführung), was möglicherweise gegen den Willen des Berechtigten verstößt oder in der Art, wie man es vornimmt, nicht gebilligt wird.

Das Nachdrucksdelikt ist mithin seinem unerlaubten Charakter nach ein ausgesprochenes Unterrassungsdelikt, das allerdings durch die darauf gefolgte Vervielfältigung oder Aufführung erst seine konkrete Unterlage (Erfolg) nach außen erhält. Unterrassungsdelikte werden aber ihrer Art nach durch »Fahrlässigkeit« begangen. Man unterläßt durch gräßliches Verschulden eine Handlung vorzunehmen, zu der man von Haus aus oder Kraft besonderer gesetzlicher Bestimmung unbedingt verpflichtet ist. Dies ist nun aber beim widerrechtlichen Nachdruck *scilicet* der Fall.

Ein vorsätzlicher Nachdruck, als Delikt betrachtet, charakterisiert sich von Haus aus als etwas ganz anderes. Man kennt hier den Berechtigten, oder man weiß genau, daß man es mit einem geschützten Werke zu thun hat. Trotzdem will man nicht, daß die fremde Benutzung des Werkes von dem Willen des Berechtigten abhängig gemacht werde, man nimmt diese vor mit dem Vollbewußtsein, dem Berechtigten hierdurch am Vermögen zu schaden, ihm die Früchte aus jener Benutzung nicht zukommen zu lassen. Beim vorsätzlichen Nachdruck kommt die Frage der Einholung der Erlaubnis des Berechtigten überhaupt für den fremden Benutzer nicht in Betracht, er erscheint strafwürdig, weil er die widerrechtliche Aneignung gewollt hat, ohne überhaupt auf den Willen des Berechtigten zu reflektieren. Der vorsätzlich verübte Nachdruck ist ein Gewaltakt am Geisteswerk ohne jede Rücksicht auf den Willen des Verfügungsberichtigten, während der weit öfter vorkommende fahrlässige Nachdruck sich als eine Art strafbarer Eigennutz darstellt, bei dem ohne triftigen Grund die Erlaubnis des Berechtigten unterstellt wird.

Gerade der Umstand, daß bisher beim »Nachdruck« fahrlässige Begehung möglich war, hat dem Berechtigten am Geisteswerk einen besonderen Schutz verliehen und ihn

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 162, 163, 165, 168, 171, 172, 175, 176, 177, 179, 180, 181, 182, 185, 187.

vor Schädigungen bewahrt, die auch beim fahrlässig verübten Nachdruck nicht ausschließlich rein vermögensrechtlicher Natur sind. Nach dem neuen Entwurf entfällt dieser Schutz; es bleibt lediglich ein ganz gewöhnlicher materieller Schadensanspruch in solchen Fällen für den Verletzten übrig, und um den Schädiger zur strafrechtlichen Verantwortung zu ziehen, bedarf es künftig eines substanzierten Nachweises, daß er den vorliegenden Nachdruck mit vollbewußtem rechtswidrigen Willen begangen hat. Das ist wesentlich etwas anderes als die bloß aus Fahrlässigkeit erfolgte Unterlassung der vorgehenden Einholung der Erlaubnis zur Benutzung des Werkes.

Der Beweis der Vorsätzlichkeit einer widerrechtlichen Vervielfältigung muß also künftig von dem, der einen Strafantrag mit Erfolg stellen will, immer erst geführt werden. Es wird sich bei der Vernehmung des Angezeigten in der Praxis die Sache dann so gestalten, daß der Schädigende — wie bisher auf Rechtsirrtum und guten Glauben — sich nunmehr auf »Fahrlässigkeit«, d. h. thatsächlichen Irrtum bei Vornahme des Nachdrucks stützen wird, um eine Bestrafung hintanzuhalten. Da der „Vorsatz“ beim Handeln ein innerer Vorgang ist, der der äußeren Willensbeteiligung vorausgeht, so wird es in den meisten Fällen dem eines vorsätzlichen Nachdrucks Beschuldigten nicht schwer fallen, sein unerlaubtes Handeln unter Hinweis auf seine bestehenden geschäftlichen Verhältnisse unter den mildernden Gesichtspunkt der Fahrlässigkeit zu bringen. Auf der anderen Seite ist aber auch eine Strafanzeige wegen Nachdrucks oder widerrechtlicher Aufführung für den Verletzten, der bisher auf dem strafrechtlichen Wege rascher zum Ziele kam, viel schwieriger zu begründen, und da im Falle der Abweisung oder Zurücknahme des Strafantrages, bezw. der Freisprechung des Nachdruckers mangels zwingenden Beweises die Kosten der Untersuchung und des Verfahrens dem Anzeigenden zur Last gesetzt werden können, so wird jeder, der eine Anzeige wegen Nachdrucks bei der verfolgenden Behörde machen will, es sich künftig vorerst sehr zu überlegen haben. Dieser Umstand scheint nicht gerade geeignet, zur Verwirklichung dessen, was der Gesetzentwurf in der Hauptsache bezeichnen soll, beizutragen.

Wer aber wird wegen vorsätzlich verübten Nachdrucks künftig in der Regel zur Verantwortung vor den Strafrichter gezogen werden können? Antwort: Der Verletzte wird sich in den meisten Fällen darauf beschränken müssen, denjenigen herauszugreifen, bei dem er das vorsätzlich widerrechtliche Handeln am ehesten vermuten kann. Das wird aber in der Mehrzahl der Fälle der verantwortliche Herausgeber, Redakteur oder der Geschäftsführer des Veranstalters des Nachdrucks sein. An diesen zunächst in Betracht kommenden Personen wird in den meisten Fällen die Sache in strafrechtlicher Beziehung hängen bleiben, da sie als Bevollmächtigte des Veranstalters den Nachdruck verfügt, somit das Delikt gewollt und in bewußter Weise zum Ausdruck gebracht haben. Dem eigentlichen Veranstalter des Nachdrucks wird höchstens der Vorwurf des fahrlässigen Verhaltens gegenüber der konkreten zu Tage tretenden Willensbeteiligung seines Geschäftsbevollmächtigten gemacht werden können; er wird es in den meisten Fällen mit Erfolg ablehnen können, den Nachdruck gleichfalls vorsätzlich, d. h. mit dem Vollbewußtsein der Rechtswidrigkeit gewollt und angeordnet zu haben. Es wirkt, wer die bisherigen Verhältnisse in der Nachdruckspraxis und die Praktiken kennt, die bei unerlaubten Aufführungen nachträglich angewandt werden, wenn es zur Verfolgung im Strafrechtswege kommt, jedenfalls künftig mehr ermutigend als abschreckend, wenn der eigentliche Nachdrucker oder wirkliche Veranstalter der unerlaubten Aufführung sich sagen kann: »Man muß

mir ja erst beweisen, daß ich vorsätzlich gehandelt habe! Hierzu wird man aber in vielen Fällen, weil bloß fahrlässiges Verhalten seitens des Veranstalters wird unterstellt werden können, außer Stande sein. Folglich wird als Schlussfolgerung entweder gar nicht eintreten mangels ausreichenden Beweises, oder sie wird nicht den wahren Veranstalter des Nachdrucks ic. treffen, sondern einen diesem dienstpflichtigen verantwortlichen Dritten (Geschäftsbevollmächtigten). Inwieweit aber ersterer als straflicher Teilnehmer daneben wird in Betracht kommen können, wird sich danach beurteilen, ob und in welchem Umfang der Geschäftsherr von den Handlungen seiner Vertreter persönlich Kenntnis hatte und den Erfolg jener Handlungen nachweislich selbst voraussehen konnte und gewollt hat. Der hier zu erbringende Nachweis der Lebereinstimmung des Willens und seiner Vorsätzlichkeit wird hier oft schwierig zu führen sein, und meistens wird die Teilnahme des Veranstalters auf eine nicht strafbare Fahrlässigkeit hinauslaufen.

Während bisher die Strafandrohung für fahrlässigen Nachdruck ic. zur Befähigung einer gewissen Vorsicht bei Vervielfältigungen und öffentlichen Aufführungen im allgemeinen führte, wird, wenn mit dem strafrechtlich fahrbaren Nachdruck ic. künftig sich das subjektive Moment der Vorsätzlichkeit vereinigen muß, die Begehung von Nachdruck ic. lange nicht mehr als das gelten, als was sie bislang gefürchtet war. Es wird der begangene Nachdruck ic. sich auf unterlaufene unverantwortliche Fahrlässigkeiten des Geschäfts und Betriebspersonales unschwierig zurückführen lassen, die der Betriebsleiter und eigentliche Veranstalter des Nachdrucks nur finanziell zu vertreten haben wird. Nicht aber wird sich in diesen Fällen nachweisen lassen, daß er von den widerrechtlichen Handlungen seines Geschäftspersonals in dem Sinne Wissenschaft hatte, daß er solche persönlich gewollt und in Kenntnis ihrer Unserlaubtheit nichtsdestoweniger herbeigeführt zu sehen wünschte. Hiergegen wird sich jeder wegen Nachdrucks ic. zur strafgerichtlichen Verantwortung gezogene Veranstalter im vorhinein verwahren. Mit anderen Worten, er wird das vorsätzliche Willensmoment für seine Person in Abrede stellen, um die Bestrafung auszuschließen.

Gerade das, was bei der ohnehin schon nicht leichten Ermittlung von Nachdrücken ic. — und dies gilt namentlich für die Tages- und Zeitschriftenliteratur, wo sie sehr bald wieder von der Oberfläche verschwinden — dem Berechtigten einen mittelbaren Schutz bisher gewährt hat, die Strafandrohung, soll künftig für den überwiegend größten Teil der Kontraventionsfälle in Vergfall kommen. Die alsdann allein noch bestehende Schadenserhaftpflicht wird manchen nicht abhalten, das Risiko für einen Nachdruck ic. auf sich zu nehmen und im Entdeckungsfall dem Nachweis, daß er hierbei vorsätzlich gehandelt habe, entgegenzusehen. Was es aber mit der Schadenserstattung bei Nachdrucken für eine Bewandtnis hat, daß auch hier der Nachweis des wirklich erlittenen Schadens in der Regel sehr schwer zu erbringen ist, und daß das, was durch die Gerichte in freier Beweiswürdigung als Entschädigung hier zugebilligt zu werden pflegt, meist nicht nennenswert ist, weiß jeder, der die bisherige Judikatur verfolgt hat.

Es ist deshalb sehr fraglich, ob der Entwurf gut daran gethan hat, die bisherige Strafbestimmung für fahrlässig verübten Nachdruck fallen zu lassen, wo dieser sich als eine Handlung darstellt, bei der gerade durch Fahrlässigkeit (Verabsäumnung der Einholung der Genehmigung des Berechtigten) am meisten gefehlt wird. Es dürfte sich, wenn man die Natur des Nachdruckdeliktes und die nach außen nicht offen (wie bei der Sachbeschädigung und anderen Vermögensdelikten) für jedermann zu Tage tretende Begehung desselben in Berücksichtigung zieht, empfehlen, für Nachdrucke ic. die in gräß-

licher Nichtberücksichtigung der Autor- und Verlagsrechte, wenn auch nicht mit erweislicher Vorsäglichkeit begangen werden, auch künftig die Strafandrohung aufrecht zu halten. Denn es ist im Grunde genommen etwas Selbstverständliches, daß derjenige, der ein fremdes Geisteswerk gewerblich für seine Zwecke verwerten will, sich vorerst mit demjenigen zu verständigen hat, der darüber rechtlich verfügt. Thut er dies nicht und nimmt trotzdem die betreffende Verwertungshandlung vor ohne Wissen des Berechtigten, so hintergeht er und schädigt er diesen wissenschaftlich in unlauterer Weise. Ein Zeitalter aber, das den wissenschaftlichen unlauteren Wettbewerb kennt und unter Strafe stellt, sollte Geisteswerke und den Vertrieb von Geisteswerken mindestens ebenso vor schädigenden unlauteren Eingriffen schützen wie Waren und Warenhandel. Geht man von obigem Grundsatz aus, so stellt sich eine ohne Einholung der Erlaubnis des Berechtigten veranstaltete Bervielältigung oder öffentliche Aufführung eines fremden Werkes von Haus aus als eine vorsätzliche Veranstellung dar, denn der Veranstalter wird hier in dem Bewußtsein handeln, hierdurch ein fremdes Urheberrecht zu verlegen. Das Schwierige bei der Strafverfolgung von vorsätzlichem Nachdruck &c. besteht aber darin, daß dieses Bewußtsein in der Person des Veranstalters nicht als etwas Selbstverständliches nach Lage der Sache vermutet wird, sondern daß es ihm vom Verleger als ein innerer Vorgang erst nachgewiesen werden muß. Weit leichter wird dagegen vom Nachdruckveranstalter der Gegenbeweis zu liefern sein, daß er jenes Bewußtsein nicht gehabt habe, z. B. daß er, oder seine beauftragten Stellvertreter, wenn auch schulbarweise sich geirrt haben (Fahrlässigkeit).

Sortiment, Verlag und direkter Vertrieb.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 179, 184, 188.)

In Entgegnung auf den Artikel »Sortiment, Verlag und direkter Vertrieb« stellt Herr M. C. in Nr. 184 d. Bl. fest, daß »Schutz und Kräftigung dem soliden Sortiment« seitens der Verleger nicht in genügender Weise geboten werde. Er geht hierin vollkommen einig mit dem Artikel in Nr. 179, der ja eine Beratung über Mittel und Wege, wie dieser Schutz zu gewähren sei, der Verlegerkammer anempfiehlt und somit voraussetzt, daß es bis jetzt noch daran fehlt. Wenn die Entgegnung des Herrn M. C. also zugleich eine Widerlegung sein soll, so ist sie in diesem Punkte ein Schlag ins Wasser.

Was die Behauptung betrifft, daß »bedeutende« (?) Berliner Verlagsfirmen vor Erscheinen ihrer Verlagswerke direkte Geschäfte in der von Herrn M. C. geschilderten Art mit dem Privatpublikum machen und den naturgemäßen Misserfolg der Sortimentertätigkeit in solchen Fällen als Vorwand nehmen, um den direkten Vertrieb zu proklamieren, so wird — zugegeben, daß es solche Auswüchse auch im Verlagsbuchhandel giebt — jeder einsichtige und vorurteilslose Sortiment und wahrscheinlich Herr M. C. selbst mir bestimmen müssen, daß dies doch nur Ausnahmefälle sind, nicht aber die Regel. Derartige Auswüchse verdienen mit Zug und Recht Zurückweisung und Abhängigkeit in Form der von Herrn M. C. mit Erfolg angewandten Boykottierung. Viel mehr als diese vereinzelten Berliner Verleger aber sind es Berliner Sortimente, die vermöge ihres Vorentsprechens, 10% Rabatt zu bewilligen, ihren Provinzialkollegen (namentlich in Universitätsstädten) die empfindlichste Konkurrenz machen. (Vergl. die Artikelseiten »Illusion und Wirklichkeit im Buchhandel« und »Zur Kundenrabattfrage« im Börsenblatt Nr. 144 u. ff.) —

Bon der Versendung der von Herrn M. C. beschriebenen Bestellkarte möchte ich als von einem in seiner Verallgemei-

nerung gefährlichen Experiment dringend abraten. Abgesehen davon, daß es in größeren Verlagsbetrieben technisch kaum durchführbar ist, ist dieses Verfahren so ungeschäftsmäßig und unlogisch, daß es sich bei näherer Betrachtung von selbst verbietet. Daß der Sortimente sich solche Überweisungen gern gefallen läßt, glaube ich Herrn M. C. aufs Wort; daß sie aber für die Dauer den Zweck erfüllen, dem Sortimente ein Ansporn zur Erhöhung seines Interesses für den überweisenden Verleger zu sein — und nur diesen Zweck kann das Verfahren logischerweise doch verfolgen —, das bezweifle ich. Denn noch nie ist durch Unterstützung der Unfähigkeit der Trieb zur Thätigkeit angeregt worden. Das Gegenteil von dem, was erreicht werden soll, wird eintreten; es wird der Bequemlichkeit und der Teilnahmlosigkeit Vorschub geleistet werden.

Im wirtschaftlichen Leben gehört zu jeder Leistung eine Gegenleistung. Wer nicht aussät, der soll und wird nicht ernnten. Wenn der Sortimente sich nicht selbst regt und röhrt, so gebühren ihm auch nicht die Früchte der vom Verleger aufgewandten Arbeit und Kosten. Für den rührigen Sortimente aber gibt es seit alters her Prämien in Gestalt von Freieremplaren und erhöhtem Barrabatt.

Vorsicht vor solchen anscheinend ganz harmlosen und zweckmäßigen Versuchen! Latet anguis in herba! — ff.

Kleine Mitteilungen.

Zur Besteuerung der Warenhäuser. — Neben die Art, wie der Sonderbesteuerung der großen Warenhäuser von diesen begegnet werden kann, wird aus Beuthen in Oberschlesien berichtet. Die dort eingeführte besondere Steuer für das Warenhaus Brüder Barasch in Höhe von 10000 M. soll dieser Mitteilung zufolge die besteuerte Firma dadurch gedeckt haben, daß sie ihren Lieferanten von den Rechnungen noch 2 Prozent Skonto fürzt, was bei dem Umsatz des Beuthener Warenhauses etwa 15000 M. jährlich ausmache. Die Lieferanten, denen unter Darlegung der Verhältnisse der Abzug angekündigt war, sollen sich meist mit dem Abzug einverstanden erklärt haben, um sich den kapitalkräftigen Kunden zu erhalten.

Neue Bücher, Kataloge &c. für Buchhändler.

Deutsche Juristen-Zeitung, hrsg. von Laband, Stenglein u. Staub. V. Jahrgang. No. 15. Gr. 8°. S. 301—320. Berlin 1899, Otto Liebmann. Inhalt: Birkmeyer, Gerichtsstand d. begangenen That bei Pressbeleidigungen. — v. Tuhr, Litteratur z. B. G.-B. — Sperl, Umgestaltung d. Rechtspflege in Oesterreich. — Staub, Jurist. Rundschau. — Neue Gesetze, Verordnungen u. dgl. — Sprechsaal. — Personalien. — Litteraturübersicht. — Beilage.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. I. Jahr, Heft 22. Gr. 8°. S. 1381—1444. Berlin 1899, J. Fontane & Co. Inhalt: Goethe und unsere Zeit.

Georgs, Karl, Schlagwort-Katalog. Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. III. Band 1893—97, bearbeitet von Karl Georg. 2. Lieferung. Lex. 8°. S. 33—64. Afrika — Animismus. Hannover 1899, A. Lemmermann. Erscheint in ca. 45 Lieferungen à M. 1.30 ord., M. 1.— no.

Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. IV. Jahrgang. Nr. 8. August 1899. 4°. 2 S.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. V. Jahrgang. Nr. 8. 15. August 1899. 8°. S. 113—128. Leipzig 1899, Johann Ambrosius Barth.

Goethefeier. — Auf Anordnung des königlich sächsischen Kultusministers wird, wie in Preußen und anderen deutschen Bundesstaaten, der Goethe-Gedenktag am 28. d. M. auch in den sächsischen Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und Seminaren durch einen festlichen Akt begangen werden.

Ausstellungspreis. — Der illustrierten Sportzeitschrift »Sport im Bild«, Berlin, ist auf der allgemeinen Sportausstellung zu München für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Sportliteratur die goldene Medaille zuerkannt worden.

Sprechsaal.

Erklärung.

Herr H. Barsdorf, Buchhändler in Leipzig, hat »Ausgewählte Schriften von Georg Brandes«, vollständig in 40 Lieferungen à 1 M., als Lieferungsvertrag empfehlend angekündigt. Ich erlaube mir, die deutschen Buchhändler darauf aufmerksam zu machen, daß diese Veröffentlichung, wie diejenigen aller übrigen Ausgaben des Herrn Barsdorf von meinen Schriften, nicht allein ohne meine Zustimmung, sondern sogar gegen meinen Willen geschieht.

Ein halbes Menschenalter hindurch hat dieser Herr trotz meiner zahlreichen, immer wiederholten Proteste mich mit seinen Ausgaben verfolgt. Er weiß, daß ich selbst deutsch schreiben kann und daß ich selbst meine Sachen deutsch herausgeben will; er rechnet aber mit dem Umstande, daß meine Werke nicht durch eine Litterar-Konvention zwischen Deutschland und Dänemark geschützt sind, und macht deshalb meine litterarische Tätigkeit seinen geschäftlichen Interessen dienstbar.

Er hat jahrelang meine Bücher in verstümmelten Ausgaben gedruckt; er hat hinzugefügt, er hat zerschnitten, die einzelnen Abschnitte der Schriften mit nur auf Reklame berechneten Titeln versehen und als vollständige Bücher und Separatausgaben verkauft. Er hat überhaupt nie den Inhalt des Buches respektiert, sondern beliebige, selbst erdachte Aenderungen willkürlich vorgenommen. Wie habe ich z. B. Bücher mit den Titeln »Aus dem Reiche des Absolutismus« oder »Dissolving Views« erscheinen lassen. Die alte Strodtmannsche Uebersetzung, die er für »die Hauptströmungen« benutzt, war schon sehr mangelhaft. Darin fanden sich so schlimme Missverständnisse, wie »Eier« für »Eichen«, (Verwechslung von »Egg« und »Eg«), »Lava« für »Moos« (Verwechslung von »Lava« und »Lavart«), »Gaudiebe« für »Zwanzig« (Verwechslung von »Pyrene« und »Pyrene«)! und Strodtmann war ein so sorgfältiger, gewissenhafter Uebersetzer! —

Die Herren, die sich von Herrn Barsdorf beauftragen lassen, gegen den ausgesprochenen Willen des Verfassers den Text seiner Werke deutsch zuzurichten, nehmen sich jegliche Freiheit, die ihnen gefällt. Meine Proteste sind bisher wirkungslos verhallt. Wenn ich protestiere, antwortet Herr Barsdorf gewöhnlich, daß ich ihm verdanke, in Deutschland bekannt zu sein. Ich schrieb dieser Behauptung gegenüber vor einigen Monaten in der »Allgemeinen Zeitung« (14. März 1899):

»Ich halte eine Antwort nicht für notwendig, nur die Belehrung kann ich nicht zurückhalten, daß nichts mir widerlicher ist, als die Lobpreise zu lesen, die vom Munde dieses Herrn in alle Welt ausposaunt werden, während sein Leben damit hingehet, mir materiell und geistig zu schaden.«

Die legte, mir vor Augen gekommene Anpreisung Herrn Barsdorfs (Das junge Deutschland) enthält jedoch die folgenden, nicht

unwahren Worte: »Georg Brandes spricht bekanntlich die Wahrheit und Wahrheiten unverblümmt aus, gleichviel ob er von einem Dichter, einem Diplomaten, einem Kaiser oder König spricht. Herr Barsdorf hätte hinzufügen können: »auch wenn er von seinem Pseudo-Verleger redet.«

Copenhagen.
Georg Brandes.

»Wie die Verkehrsordnung bindet.«

»Ein anderer Fall.«

VIII.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 102, 125, 156.)

Gegenüber meiner im Sprechsaal der № 156 vom 8. d. M. abgedruckten unansehbaren Klarlegung, daß die Gewährsmänner des Börsenvereins-Vorstandes diesem eine Unwahrheit berichtet haben, erklärt der Vorstand ebendaselbst, seine früheren (nebenbei bemerkt: bis heute noch nicht unter Beweis gestellten!) Angaben aufrechtzuhalten und eine weitere Polemik ablehnen zu müssen. Dies nötigt mich, behufs Wahrung meiner Ehre darauf hinzuweisen, daß eine »Polemik« von mir keineswegs gewünscht wird oder wurde, dagegen aber eine in keiner Weise durch Thatfachen zu stützen versuchte, gleichwohl mehrfach wiederholte Behauptung des Vorstandes mich zur fortgesetzten Abwehr und Widerlegung gezwungen hat.

Um letzterer einen weiteren Nachdruck zu geben, verpflichte ich mich hiermit, an die Witwen- und Waisenkasse, ebenso an die Invalidenkasse des Gehilfen-Verbandes je 50 M. insgesamt also 100 M. zu überweisen, falls mir der einwandfreie Nachweis der Wahrheit dessen erbracht wird, was der Vorstand geglaubt hat, mir schuldgeben zu dürfen. Seine Gewährsmänner, die zu nennen er sich nicht berechtigt hält, über die mir jedoch anderweitig ziemlich klare Fingerzeige vorliegen, werden sich zu seiner, des Vorstandes, Deckung vor übler Meinung und Nachrede schwerlich länger der Verpflichtung zum offenen Hervortreten entziehen dürfen, ferneres Verharren in der Verbogenheit läme dem Bekanntnis eines unzweckmäßigen Gewissens gleich.

München, am 16. Juli 1899. Theodor Ackermann.

Erwiderung.

Der unterzeichnete Vorstand hat von der neuerlichen Ausschaffung des Herrn Ackermann Kenntnis genommen, beharrt jedoch bei seiner im Börsenblatt Nr. 102 und Nr. 125 abgegebenen Erklärung und sieht sich zu einer weiteren Erwiderung nicht veranlaßt.

Der Vorstand des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.

Anzeigebatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36650] P. P.

Hierdurch dem geehrten Verlagsbuchhandel zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am hiesigen Platze eine Reisebuchhandlung unter der Firma

Bücher-Versand „Poutschenie“

eröffne und mich ganz besonders dem Vertriebe von Werken für Kunst, sowie Sprach- und Handelswissenschaft widmen werde.

Herr F. Volkmar in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission zu übernehmen.

Unverlangte Sendungen werden nicht angenommen, dagegen sind mir günstige direkte Angebote über Werke, die sich für den Reisevertrieb eignen, stets erwünscht.

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, Juli 1899.

Puschkinskaja 4.

Gerhard Knoch

i.Fa.: Bücher-Versand „Poutschenie“.

[36632] Seit 1. Juli d. J. besorgt Herr Louis Naumann in Leipzig meine Kommission, und bitte ich, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtend

Deggendorf (Bayern), 10. Aug. 1899.

J. Pfeiffer's Buchhandlung
(Georg Knitl).

Verkaufsanträge.

[36579] Ca. 1000 Expl. (meist neu) einer Jugendschrift mit 60 Illustr.

geb. à 3 M. ord. sind, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, preiswert on bloc abzugeben. Angebote unter 36579 befördert die Geschäftsstelle des B.-B.

[36645] Eine ertragsreiche Buchhandlung mit Nebenzweigen in einem sehr besuchten Kurorte des Harzes ist zum 1. Oktober zu erwerben; zur Neubernahme ca. 7500 M. nötig. Kauflustige, die zu persönlichen Verhandlungen an Ort und Stelle im Laufe dieses Monats bereit sind, wollen sich wegen weiterer Mitteilungen wenden an „Glückauf“ # 36645 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[35239] In einer sehr lebhaften Stadt Schleswig-Holsteins ist eine seit 50 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Jahresumsatz von ca. 18 000 M. mit einem Reingewinn von ca. 3000 M. und ist noch bedeutender Erweiterung fähig. Die Lager- und Inventarwerte betragen ca. 12 000 M., die Forderung ist auf 15 000 M. mit 10 000 M. Anzahlung festgesetzt.

Berlin W. 35. Elwin Staude.

[36644] Eine kleine aufblühende Verlagsbuchhandlung in süddeutscher Residenzstadt ist billigst zu verkaufen.

Angebote erbeten unter V. 766 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig.

Kaufgesuche.

[2138] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin. Elwin Staude.

Klassiker-Bibliothek

[36026] (Verlag und Gesamtvorräte) gegen gleich bare Bezahlung zu kaufen gesucht. — Gef. Angebote, für die strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, unter 36026 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

[36563] Ein Gehilfe mit reicher Erfahrung, 34 J. alt, evang., unverh., der in angelsächsischen Sortimenten des In- u. Auslandes langjährige Stellungen inne hatte, gute Sprachkenntnisse besitzt und die besten Empfehlungen. — Seite hat, wünscht in ein Geschäft kleineren Umfangs, am liebsten in Süd- oder Mitteldeutschland, einzutreten, das er in absehbarer Zeit f. eigene Rechnung übernehmen könnte. Angeb. nimmt Herr Robert Hoffmann in Leipzig entgegen.

[36286] Gangbarer Verlag oder auch einzelne lukrative Verlagsartikel gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Auch würde eine Zeitschrift, die nachweislich rentabel ist, erworben werden.

Gef. Angebote, die durchaus diskret behandelt werden, unter # 36286 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

[36285] Durchaus erfahrener, repräsentationsfähiger Buchhändler wünscht sich mit 20—30 Mille an einem buchhändlerischen Geschäft oder einer Buchdruckerei zu beteiligen.

Gef. Angebote unter # 36285 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.**Zur Goethefeier!**

[36620]

Goethe - Portrait.

Gestochen von E. Dertinger nach May's Oelgemälde im Jahre 1779.

Grösse: 15×18 cm Druckfläche, mit Rand 39×58 cm.

Preis 2 M. ord.
mit 40% Rabatt und 7/6.

Grössere Quantitäten f. Prämienzwecke:

20 Expl.	für 18 M.
50 "	" 40 "
100 "	" 70 "

Als Pendant dazu:

Schiller - Portrait

zu denselben Bedingungen.

Ein Probe-Exemplar von jedem mit 50% vom Ordinärpreis.

= Direkte Angebote an Schulen und Behörden etc. haben wir nicht gemacht. =

H. Dannenberg & Cie., Stettin,
Buch- und Kunsthändlung.

[Z] [36540] Soeben wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Das neue Handelsgesetzbuch

nebst

Einführungsgesetz

(unter Ausschluss des Seehandels)

unter stetiger Vergleichung mit den Artikeln des alten Handelsgesetzbuchs
nebst Paragraphenschlüssel mit Anmerkungen.

Allgemeine Deutsche Wechselordnung
unter Berücksichtigung der Nürnberger Novellen
und des
Einführungsgesetzes zum neuen Handelsgesetzbuch.**Die handelsrechtlichen Nebengesetze.**

I. Gesetze, betr. das geistige, gewerbliche und industrielle Eigentum über 1. Urheberrecht; 2. Bildende Künste; 3. Photographien; 4. Muster und Modelle; 5. Patentgesetz; 6. Gebräuchsmusterschutz; 7. Warenbezeichnung (früher Markenschutz); 8. unlauterer Wettbewerb. — II. Hörsengesetz. — III. Aufbewahrung fremder Wertpapiere. — IV. Genossenschaftsgesetz. — V. Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — VI. Binnenschiffahrtsgesetz. — VII. Flößereigesetz. — VIII. Abzahlungsgeschäfte. — IX. Haftpflichtgesetz. — X. Wochengesetz. — XI. Nahrungsmittelgesetz. — XII. Weingesetz.

In der neuesten Fassung und mit Stichworten zu den Paragraphen.
Von

Dr. M. Scherer,

Rechtsanwalt beim Reichsgericht.

Preis gebunden in Leinen 4 M. 50 J.

== Vorzüge dieser Ausgabe. ==

Gegenüberstellung der Artikel des alten Handelsgesetzbuchs und der Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuchs, unter Hervorhebung der Unterschiede.

Den einzelnen Paragraphen sind Stichwörter vorgedruckt. — Paragraphenschlüssel mit Anmerkungen.

Dem Handelsgesetzbuch und der Wechselordnung sind eingehende Sachregister beigefügt.

Korrekt Text, praktische Einrichtung, sehr gute Ausstattung, bissiger Preis.

Ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß diese Gesammlung sich besonders auch für den Geschäftsmann eignet; es sollte in seiner Geschäftsbibliothek fehlen.

Ich empfehle daher die Versendung der Prospekte (mit Einrichtung für den Firmenstempel) auch nach dieser Richtung. — Partien sind mit Leichtigkeit abzusehen.

Leipzig, den 12. August 1899.

Otto Wigand.

[36692] Soeben erschienen:

Das Schlachtfeld im Teutoburger Walde.

Eine Erwiderung von

Prof. Dr. F. Knoke.

Gr. 8°. 1 M. 40 J.

Die Wiedertäufer im Herzogtum Jülich.

Studien zur Geschichte der Reformation, besonders am Niederrhein

von

Dr. K. Rembert.

Gr. 8°. 16 M.

Bitte um gef. Angabe des Bedarfs.

Berlin SW.

R. Gaertner's Verlag

H. Heyfelder.

776*

Z [35295]

Das gangbarste Buch der Naturheilkunde ist: Bilz' Naturheilverfahren.

Ausgabe zu 12 M 50 ör. vord.
 " " 16 " "
 " " 20 " "
 (leßtere in 2 Bänden)

bar mit 40%
 10 Exemplare mit 50%.

2 Probeexemplare
 mit 50%.

Ausgaben zu 16 M und 20 M sind bedeutend reichhaltiger ausgestattet und enthalten über 20 bunte Tafeln und 3 zerlegbare bunte Modelle.

Bei größerem Absatz günstigere Bedingungen.
Münsterbände à 1 M (werden wieder zurückgenommen). — **Prospekte gratis.**
Leipzig.

J. E. Bilz, Verlag

N.B. Auch die Heft-Ausgabe halte ich weiter empfohlen (24 Hefte à 50 Pf.) **Heft 1, 2 u. 24** (letzteres in Höhe der Kontinuation) **gratis, 40% Rabatt.**
 Infolge der leichten Absatzfähigkeit dieses Werkes steht Ihnen bei einiger Verwendung großer Gewinn in Aussicht.

700000 Exemplare bis jetzt verkauft!

[36180]

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

P. P.

Nachdem ich vor kurzem denjenigen geehrten Firmen, die bereits im März d. J. namentlich durch Partiebestellungen lebhaftes Interesse für die in meinem Verlage erschienene Buschsche Schrift

„Der heilige Antonius von Padua“

bekundet haben, eine Anzahl meines anlässlich des Erscheinens der 12. Auflage angefertigten

Prospektes

zugehen ließ, beehe ich mich ganz ergebenst mitzuteilen, daß dieser Tage alle bis jetzt eingegangenen Bestellungen nach Leipzig bezw. Stuttgart abgegangen sind.

Wenn ich bei der Ausführung der à cond.-Bestellungen etwas sparsam vorging, so wolle man gütigst berücksichtigen, daß ich bei dem im Frühjahr angefertigten Neudrucke nicht ahnen konnte, daß sich plötzlich ein solch großes Interesse für Buschs Antonius entwickelt. Immerhin konnten bis jetzt alle bestellenden Firmen genügend mit Exemplaren versorgt werden.

Indem ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel für die in Aussicht gestellte energische Thätigkeit im voraus verbindlichst danke, richte ich nochmals die höfliche Bitte an Sie, in nächster Zeit

Buschs Antonius ständig im Schaufenster zu halten
 und vor allem meinen

Illustrierten Prospekt zweckmäßig zu versenden.

Beachten Sie namentlich das Letztere, dann setzen Sie Partien von **7/8 Expl.** spielend ab.

————— Ergänzungsbijüge mit Gewährung von Freiexemplaren gestattet! —————

Ihren gütigen Bemühungen besten Erfolg wünschend, zeichne

Lahr, im August 1899.

Hochachtend

Moritz Schauenburg.



[36611]

Zum 28. August.

Nach den bisher eingegangenen glänzenden Besprechungen der ersten Blätter (Die „Illustrirte Zeitung“ z. B. brachte über das Werk einen einseitigen illustrierten Bericht aus der Feder des Herrn Dr. Vogel, Leipzig) gehört zu den schönsten bisher aus Anlass von Goethes 150. Geburtstage erschienenen Werken:

Die Ayrerische Silhouettensammlung.

Eine Festgabe zu Goethe's 150. Geburtstage

von

Dr. Ernst Kroker,

Bibliothekar an der Leipziger Stadtbibliothek.

Preis in eleg. echt Pergament geb. 15 M. ord., 11 M. 25 J. no., 10 M. 50 J. bar u. 11/10.

Das Werk enthält eine kurze Geschichte der Familie Ayrer, den Lebensgang Georg Friedrich Ayrers und eine ausführliche Besprechung der auf 50 Tafeln abgebildeten 100 Silhouetten.

Von den abgebildeten Persönlichkeiten standen die meisten in naher Beziehung zu Goethe. Unter seinen grossen Zeitgenossen sind Dichter wie Klopstock, Leisewitz, Boje, Bürger, Höltig, Claudius, Herder u. a., Pädagogen wie Basedow, Philosophen wie Moses Mendelssohn und Garve, Schauspieler wie Eckhof, Schröder, Madame Koch u. a., Künstler wie Oeser und seine Familie, Bause und seine Familie, Schütz in Frankfurt a. M., Wille in Paris, Reynolds in London u. a. Die Silhouetten von Angehörigen der Familien Crayen, Dufour, Frege u. a. haben für Leipzig ein besonderes Interesse.

Ich stelle Ihnen zur Verteilung an Interessenten gern geschmackvolle Prospekte mit Druckprobe des Textes, sowie der Silhouetten in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

[36610]

Halle a. S., August 1899.

Heute brachten wir zur Ausgabe:

Das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs und Preußens von **Dr. Heinrich Dernburg,**

Geheimrat Justizrat, Professor an der Universität Berlin, Mitglied des Herrenhauses.

Zweiter Band.

Die Schuldverhältnisse nach dem Rechte des Deutschen Reichs und Preußens.

Erste Abteilung: Allgemeine Lehren.

Erste und zweite Auflage.

1899. Lrg.-8°. XI u. 385 Seiten geheftet 6 M., in Original-Halbfanzband 7 M. 75 J. u. 9/8 gegen bar.

„Im Vorwort zum dritten Band dieses Werks — sagt der Herr Verfasser in der Vorrede zu der hier angekündigten ersten Hälfte des zweiten Bandes — habe ich die Erwartung ausgesprochen, daß das Obligationenrecht und Sachenrecht des B.G.-B., also die der laufenden Rechtsprechung besonders unentbehrlichen Teile des bürgerlichen Rechts, in meiner Bearbeitung noch vor dem Jahre 1900 erscheinen würden. Zu diesem Zweck habe ich eifrig gearbeitet, die allgemeinen Lehren des Obligationenrechts vollendet und auch die Darstellung der einzelnen Obligationen in Angriff genommen und erheblich gefördert.

„Da aber der dritte Band des Werks über das Sachenrecht rasch vergriffen war und ein unveränderter Neudruck sich wegen der Ausführungsgesetze verbietet, ist es notwendig geworden, daß ich mich dessen Bearbeitung noch einmal zuwende und mich damit begnügen, zunächst die Darstellung der allgemeinen Lehren des Forderungsrechts zu veröffentlichen. Der spezielle Teil wird mit Beginn des nächsten Jahres folgen.“

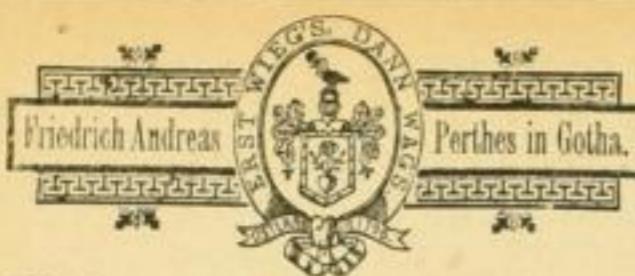
Die verehrl. Sortimentshandlungen, die nach unserem Circular Bestellungen noch nicht gemacht haben sollten, bitten wir nochmals um Bedarfsangabe.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung des Waisenhauses.

Siebzehnter Jahrgang.

777



[36080]

Zur Goethe-Feier

bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Goethes Stammbäume.

Eine genealogische Darstellung.

Von

Heinrich Düntzer.

Broschiert 3 M.

Nicht nur den Goetheforschern von Fach, sondern allen Kennern und Verehrern des Dichters wird die vorliegende Schrift eine äusserst willkommene Gabe sein. Der grosse Kreis der Verwandten Goethes, das Geschlecht Textor und das Geschlecht Goethe umfassend, wird in allen seinen Gliedern, also den Vorfahren Goethes von mütterlicher und väterlicher Seite, sowie seinen Nachkommen, dem Leser vorgeführt, so dass durch die Biographie und Charakteristik der beiderseitigen Verwandten des Dichters, namentlich der hervorragenden Männer beider Geschlechter, von denen manche in Goethes Leben eingriffen haben, die lückenhafte Darstellung in „Wahrheit und Dichtung“ glücklich ergänzt und berichtigt wird. Die Schrift, die auch ein erwünschtes Hilfsmittel zum Nachschlagen bilden wird in Fällen, wo man über einzelne Zweige der Goetheschen Verwandten Kunde wünscht, füllt eine von vielen Verehrern des Dichters empfundene Lücke in dankenswerter Weise aus, da die bisherigen Mitteilungen an verschiedenen Orten zerstreut, auch noch keineswegs zum Abschluss gelangt waren, so dass eine leicht übersichtliche Zusammenstellung und Ergänzung geradezu ein Bedürfnis geworden war.

Goethes religiöse Entwicklung.

Ein Beitrag zu seiner inneren Lebensgeschichte.

von Dr. Eugen Filtsch.

Broschiert 5 M.

Trotz der reichen Litteratur, die über Goethes äusseren und inneren Lebensgang und seine Stellung zu den verschiedenen Richtungen des menschlichen Geistes- und Gemütslebens vorhanden ist, wird die vorliegende umfassende Schilderung seiner religiösen Entwicklung nicht nur in den Kreisen der Goethegemeinde, sondern bei allen religiös und wissenschaftlich interessierten Gebildeten lebhaftes Interesse erwecken. Der Verfasser ist mit warmer Begeisterung für den Dichterheros und mit tiefem, feinfühlendem Verständnis seiner geistigen Eigenart allen Regungen seines Seelenlebens, hauptsächlich nach der religiösen Seite hin, nachgegangen, um eine erschöpfende Antwort auf die Frage zu

geben, wie Goethe, dessen Weltanschauung und Lebensführung einen so bedeutenden Einfluss auf unsere Gebildeten ausübt, zu den Fundamentalfragen der Menschenseele sich gestellt hat. Zu diesem Zweck giebt der Verfasser nicht nur ein umfassendes litterargeschichtlich-biographisches Bild Goethes, das zeigt, wie die Individualität des Dichters unter den mannigfachen Einflüssen seines Lebens in religiöser Richtung bestimmt wurde, sondern er hebt, im Anschluss an die einzelnen Phasen und Stationen dieser Entwicklung, besonders die religiös-praktischen Momente in derselben hervor, um zu zeigen, ein wie reicher Quell religiösen Lebens in Goethes Werken und Lebensgang fließt, der auch auf andere belebend und befruchtend zu wirken vermag. So tritt das Bild des grossen Dichters und Denkers in besonderer, hauptsächlich das Gemütsleben treffender Beleuchtung vor das Auge des Lesers und wird nicht verfehlt, dem Betrachter, der sich in die eigentümliche Schönheit auch dieser Seite von Goethes Genius versenkt, neue und kräftige Impulse für den Ausbau seines eigenen Innenlebens zu geben.

Gotha, August 1899.

Friedrich Andreas Perthes.**Verlag von Eduard Trewendi in Breslau.**

Z [36602]

Bei Beginn der Rüben-Campagne sei nachdrücklich zur erneuter thätiger Verwendung empfohlen:

Die Zuckerrübe und ihr Anbau

von

Emil Döring,

Direktor der reichsgräflich Gaschin'schen Herrschaften in Schlesien.

8°. 7 Bogen u. 4 lithograph. Tafeln.
In Flexibileband geb. 3 M 60 δ ord.,
2 M 70 δ no. u. bei Barbezug 7/6.

Dieser Leitfaden des bekannten und erfahrenen Rübenbauers giebt in klarster Form alles Wissenswerte über Anbau, Pflege und Verwertung der Zuckerrübe und ist in allen Fällen, auch in den schwierigsten, ein sicherer Ratgeber.

Für pommersche Handlungen.

Z [36554]

Soeben erschien:

**Heimatkundliches Lesebuch
für Stettin und die Provinz Pommern**

von

J. Niedier, Lehrer in Stettin.

Preis brosch. 60 δ ord., 45 δ netto bar
und 26/25 Egpl.

" kart. 75 δ ord., 55 δ netto bar.

Das Werk gliedert den Stoff in abgerundete Bilder, wodurch für jeden Teil der Provinz die Möglichkeit gegeben wird, vom Heimatorte ausgehend lückenlos zu dem Gesamtbild der Provinz fortzuschreiten. Käufer sind alle Anstalten und Lehrer Pommerns. Ich bitte zu verlangen.

Verlag von Arthur Schuster, Stettin.

Z [36567] **Nachträge** jetzt ausgegeben:**Nachträge**
zu den im Jahre 1894 amtlich herausgegebenen
Polizei - Vorschriften
der Stadt Halle a. S.

Amtliche Ausgabe.

Gr.-Oktav. Geh. 3 M 60 δ ord.,
2 M 70 δ no., 2 M 40 δ bar.**Ortsstatute, Ordnungen
und Regulative**
der Stadtgemeinde Halle a. S.

Amtliche Ausgabe.

Gr.-Oktav. Geh. 2 M ord.,
1 M 50 δ no., 1 M 35 δ bar.**Bau - Polizei - Ordnung**
für die Stadt Halle a. S.

vom 10. April 1899

in der Fassung der Nachtrags-Verordnungen vom 28. November 1892, 10. Januar 1897, 20. Juli 1898 (sogen. Zonen-Bau-Ordnung) und 26. August 1898.

Die Nachträge sind durch fetten Druck kenntlich gemacht.

Gr.-Oktav. Geh. 1 M ord.,
75 δ no., 70 δ bar.

Früher erschien:

**Polizei-Vorschriften,
Ortsstatute und Regulative**
der Stadt Halle a. S.Zusammengestellt und erläutert
vonv. Hossy, Stadt- und Polizeirath.
2. vollständ. umgearbeitete Auflage.
Gr.-Oktav. 1894.
In Leinw. geb. 6 M ord., 4 M 50 δ no. bar.

In Kommission nur ganz ausnahmsweise.

Halle a. S., 12. August 1899.

Otto Hendel Verlag.

Okkultismus.

Z [36638]

In meinem Kommissionsverlage erschien:
Gottfried Post, Der Schläfer von Dorlisheim von G. Rabond.
Preis 50 δ ord., 30 δ bar (nur bar).

Hans Adler, Verlag u. Versand
in Leipzig.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

(Z)[36302]

P. P.

Stuttgart, Mitte August 1899.

Vor einigen Tagen gelangte bei uns zur Versendung:

Illustrierte Geschichte des Neunzehnten Jahrhunderts.

Erste Lieferung. Preis 25 Pfennig ord.

Als ein Unternehmen, das alle Bedingungen einer **unbegrenzten Absatzfähigkeit** in sich vereinigt, darf unsere soeben beginnende „Illustrierte Geschichte des Neunzehnten Jahrhunderts“ gewiß Ihrer freundlichen Sympathien sicher sein. Im besten Sinne **volkstümlich** gehalten, wendet sich unser Werk an die vielen, vielen Tausende, die beim bevorstehenden Uebergang in ein neues Jahrhundert den Wunsch hegen, ein Buch zu besitzen, das sie über die Begebenheiten der letzten 100 Jahre in anziehender und eingehender Weise unterrichtet. Es bietet sich somit dem verehrlichen Sortiments- und Kolportagebuchhandel für das neue Unternehmen ganz in ähnlicher Weise wie bei unserer so außerordentlich weit verbreiteten „Illustrierten Geschichte des Krieges 1870/71“ ein

unermeßlich großer Abnehmerkreis.

Dasselbe Publikum, unter dem sich die vielen Käufer unserer „Kriegsgeschichte“ fanden und heute noch finden, alle **Abnehmer dieses Werkes**, dem wir das gegenwärtige Unternehmen nach **Umfang, Ausstattung, Einteilung etc.** möglichst anpassen, bitten wir also beim Vertriebe vor allem ins Auge zu fassen, überhaupt aber zu berücksichtigen, daß unsere „Illustrierte Geschichte des Neunzehnten Jahrhunderts“ ein

Haus- und Familienbuch für jedermann

sein soll. — Daz wir Sie bei Ihren Manipulationen auch durch

günstige Bezugsbedingungen

unterstützen, wollen Sie gefälligst aus nachstehendem Abdruck derselben ersehen. Wir bitten daher um Ihre freundliche recht lebhafte Verwendung.

Lieferung 1 sandten wir Ihnen zunächst in der uns entsprechend erschienenen Anzahl unverlangt zu, stellen Ihnen aber zu umfangreicherem Vertriebe gern Mehrbedarf zur Verfügung. Bei Bestellung belieben Sie gefälligst anzugeben, daß Verlangtes **außer** der bereits gesandten Anzahl von Exemplaren expediert werden soll.

Hochachtungsvoll

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Bezugsbedingungen.

- a) 30 Hefte à 25 Ø ordinär.
- b) Bei Bezug einer Fortsetzung von 1—9 Exempl. à Heft 15 Ø netto bar und Gratislieferung von Heft 1 u. 2 = 44% Rabatt.
 " " " " 10—99 " " 14 Ø " " " " 1 " 2 = 47₇₃% " "
 " " " " 100 " " 13 Ø " " " " 1 " 2 = 51₄₇% "
- c) Heft 1 und 2 werden nach Maßgabe der festen Kontinuation gratis geliefert unter der Bedingung, daß die zum Vertriebe nicht mehr benötigten Exemplare remittiert werden; Heft 3 und folge nur bar.
- d) **Nicht abgesetzte Hefte nehmen wir gegen bar zurück**, wenn solche allerspätestens binnen 3 Monaten nach dem Datum des Bezugs remittiert werden und die **Abbestellung pünktlich und rechtzeitig** erfolgt ist.
- e) **Direkte emballagesfreie Zusendung** der Fortsetzung findet regelmäßig nach Erscheinen auf besonderes Verlangen gern statt, wenn die Hefte das nötige Gewicht haben.

777*

[36181]

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B:

Die **zweite** Hälfte des I. Bandes

der

Civilprozessordnung für das Deutsche Reich

Dr. Julius Petersen,

Reichsgerichtsrath in Leipzig

von

Dr. Ernst Anger,

Landrichter in Leipzig.

Preis **10** Mark ord., **7** Mark **50** Pf. no., **7** Mark bar

liegt nun ebenfalls fertig vor und sind die bis jetzt bestellten Exemplare abgesandt. Band I ist somit komplett und kostet broschiert **22** Mark ord., **16** Mark **50** Pf. no., **15** Mark **40** Pf. bar; in Halbfanzband gebunden **25** Mark **50** Pf. ord., **19** Mark **50** Pf. no., **18** Mark **40** Pf. bar.

— Einbanddecke apart **2** Mark **50** Pf. ord., **2** Mark bar. —

**

Der II. Band erscheint wieder in Lieferungen zum Preise von 3 Mark 60 Pf. ord., 2 Mark 70 Pf. no., 2 Mark 50 Pf. bar und dürfte mit ca. 5—6 Lieferungen vollständig werden. Der genaue Umfang lässt sich noch nicht feststellen, doch wird den Abonnenten zugesichert, dass der Preis in keinem Falle mehr als 20 Mark, für das ganze Werk also 42 Mark betragen wird. Die I. Lieferung des 2. Bandes wird bis Schluss der Gerichtsferien ausgegeben werden können und voraussichtlich das ganze Werk bald nach Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuches vollständig vorliegen.

Der verehrl. **Sorthbuchh.** wolle nun gütigst **beachten:**

Die Kritik hat Petersens Kommentar von jeher obenan gestellt, und soweit eine solche über die IV. Auflage erfolgt ist, hebt sie auch die neue Bearbeitung als eine grossartige, meisterhafte Arbeitsleistung der Autoren rühmend hervor. Dabei ist vielfach besonders betont, dass es für Juristen von grossem Wert sei, baldigst in Besitz eines möglichst weit vorgeschriftenen Kommentars zu gelangen und dass auch hierin Petersens Werk an der Spitze dieser Litteratur steht, denn in dem 58 Bogen umfassenden I. Bande sind bereits über 500 Gesetzesparagraphen behandelt.

 **Jeder Sortimenter** 

wird demnach in seinem eigenen Interesse handeln,

wenn er speziell dem **Vertrieb von Petersens C.-Pr.-Ordg.** fortgesetzt seine Aufmerksamkeit schenkt, denn neben der leichten Verkäuflichkeit, die eben gerade durch die erwähnten Vorzüge bedeutend gefördert wird, ist auch der Nutzen ein entsprechend grösserer.

Band I erhalten Firmen, deren Jahresrechnungskonto zur Messe glatt abgeschlossen wurde, **in 1 Expl. à cond.**, sofern sie nicht bereits Exemplare der ersten Hälfte von Band I à cond. bezogen.

Vertriebsmaterial steht gerne zu Diensten.

Firmen, die sich für dieses hervorragende Werk auf juristischem Gebiete ganz besonders verwenden wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtend

Lahr, 15. August 1899.

Moritz Schauenburg.

Medizinische Neuigkeiten und Neuauflagen

[36542] aus dem Verlage von August Hirschwald in Berlin.

1899 erschienen:

Die chirurgische Behandlung

von

Hirnkrankheiten

von Ernst von Bergmann.

= Dritte neu bearbeitete Auflage. =

1899. Gr. 8°.

Mit 32 Holzschnitten. 15 M.

Die Extraktion der Zähne

ihre Technik und Indikations-
stellung

mit Einschluss der Betäubung
von Prof. Dr. F. Busch.

Zweite Auflage.

1899. Mit 33 Abbildungen. 2 M.

Handbuch

der

Krankenversorgung u. Krankenpflege

herausgegeben von

Dr. Georg Liebe, Dr. Paul Jacobsohn,
Dr. George Meyer.

In zwei Bänden. Gr. 8°.

I. Band. 20 M. II. Band. 2. Abthlg.
1. Lfg. 9 M.

(II. Bd. 1. Abth. erscheint demnächst.)

Vorlesungen über Kinderkrankheiten.

Ein Handbuch

für Aerzte und Studirende

von

Geh.-Rath Prof. Dr. E. Henoch.

Zehnte Aufl. 1899. Gr. 8°. 17 M.

Handbuch der Hygiene

von Prof. Dr. F. Hueppe.

1899. Gr. 8°. Mit 210 Abbildgn. 13 M.

Leitfaden

für die

chirurgische Anatomie

von Dr. E. Juvara.

1899. Gr. 8°. Mit 183 Textfig. 8 M.

Grundriss

der

klinischen Diagnostik

von Professor Dr. G. Klemperer.

Achte Aufl. 1899. Mit 64 Abbildgn.

Geb. 4 M.

Lehrbuch

der

speziellen Chirurgie

für Aerzte und Studirende

von

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Franz König.

Siebente Auflage. Gr. 8°.

I. Bd. Mit 142 Holzschn. 1898. 14 M.

II. Bd. Mit 126 Holzschn. 1899. 16 M.

III. Bd. demnächst.

Die

Nebenwirkungen der Arzneimittel.

Pharmakologisch-klinisches Handbuch.

Von Prof. Dr. L. Lewin.

Dritte neu bearbeitete Auflage.

1899. Gr. 8°. 16 M.

Physiologie

des Menschen und der Säugetiere.

Lehrbuch

für Studirende und Aerzte

von Prof. Dr. I. Munk.

Vierte Aufl. 8°. Mit 120 Holzschr. 1897.

14 M.

Wir bitten, für diese gangbaren Werke sich gef. thätig verwenden und dieselben zum Semesterwechsel überall auf Lager halten zu wollen.

Berlin, im August 1899.

Georgs Schlagwortkatalog

Z [36533]

III. Bd. (1893—97)

 Lieferung 2 (Afrika — Animismus) ist erschienen 

Bezugsbedingungen ergeben sich aus dem Verlangzettel im roten Bestellzettelbogen. Gleichzeitig empfehle ich die früher erschienenen Bände I und II.

Hannover, den 16. August 1899.

L. Lemmermann.

**[Z] [36672] Sehr praktisch und absatzfähig!
Wandkalender 1900 48×32 cm.**

An jedem Tage eine $7\frac{1}{2}$ cm lange Linie, außerdem an den Seiten liniierter Raum für Notizen und an jeder Seite des Kopfes Raum zum Eindruck der Firma und Geschäftsempfehlung. — Muster gratis.

100 Stück mit Firma und Geschäftsempfehlung bedruckt 5 M bar.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Cie.

[35603] Von unseren geleglich geschütteten

Bilderrätselpostkarten

sind weitere 4 Nummern erschienen, die wir, wie auch die vorher erschienenen ständig auf unserem Auslieferungslager bei Herrn R. J. Kochler in Leipzig halten.

Wir bitten solche bar zu verlangen und bemerken, daß wir auch unsere Neujahrs-postkarten (6 höchst originelle Sujets) See-badpostkarte (Jugkarte) und Karte vom Eisplatz in Leipzig ausliefern lassen.

100 Stück gemischt 3 M 60 δ bar.
Weniger als 25 werden nicht abgegeben.

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer,
Kgl. Hofbuchdruckerei.

**Publikationen
der Historischen Kommission
der Provinz Sachsen.**

[Z] [36566] Diese Woche wurde nach den Fortsetzungs-Vormerkungen ver-sandt:

**Urkundenbuch
des
Hochstifts Merseburg.**

Erster Theil.

(962—1357.)

Bearbeitet
von

Professor Dr. P. Kehr.

(Geschichtsquellen
der Provinz Sachsen und angrenzender
Gebiete XXXVI. Bd.)

Gr.-Oktav. LXXXIV u. 1246 S.,
geh. 32 M ord., 24 M netto bar.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen, in Kommission indes nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz.

Halle/S., 10. August 1899.

Otto Hendel Verlag.

[Z] [36118] Soeben erschien in unserer Sammlung handelswissenschaftlicher Werke:

— »Das Muster-Kontor.« —

— »Zweite Auflage.« —

• • Von Professor J. Odenthal. • •

Oktav. Gebunden. — Preis: 4 M 50 δ ord.

**Verlag der
Handels-Akademie Leipzig
(Dr. iur. Ludwig Huberti).**

Neu!

Neu!

**[Z] [36694] Soeben erschienen und aus
Klindworth's Verlag zu Hannover
zu beziehen:**

**Das Bürgerliche Gesetzbuch
und seine Nebengesetze
nach ihrer Wirkung im Geschäftsbereiche
der öffentlichen Sparkassen**

**von Karl Schneider,
Landgerichtsrath.**

180 Seiten, gr. 8°. Brosch. 1 M 50 δ ord.,
à cond. 1 M 20 δ, bar 1 M.

A cond. liefern nur wenige Exemplare
mit Remissionsrecht auf 4 Wochen.

[Z] [36669] Soeben erschienen:

**Adressbuch der Residenzstadt Oldenburg
1899/1900.** Broschiert 2 M ord.,
1 M 50 δ netto bar.

— in Original-Einband 2 M 75 δ ord.,
2 M netto bar.

**Volkshöre 1900. 63. Jahrgang, reich
illustriert. 50 δ ord., 37 δ netto.**

Bei Barbezug: 13/12 Expl. à 35 δ,
von 25 Expl. an à 30 δ ohne Frei-
Expl. in größeren Partien 102/100 Expl.
30 M, 512/500 Exemplare 150 M,
1030/1000 Expl. 300 M.

— Probe-Exemplar ausnahmsweise 30 δ netto bar.

— Plakat (gratis).

Wir versenden nur auf Verlangen!

Oldenburg.

**Schulzesche Hofbuchhandlung
A. Schwartz.**

[Z] [36696] Soeben erschien:

**Die
deutschen Reichsmünzen
vom Jahre 1871 bis mit 1898
und bezügliche Gesetze.**

Eine Beschreibung sämtlicher bisher aus-
gegebener Reichsmünzen

von

A. Kummer.

Erstes derartiges Münzwerk.

Mit 8 Lichtdrucktafeln nach Originale.

8°. 9 1/4 Bogen.

Elegant in Leinenband 6 M ord.,
4 M 50 δ bar.

Wichtig für Sammler, Behörden,
Bibliotheken u. c. Das Münzwerk ist auf
Grund vorzüglicher Quellen verfaßt und
fand seitens 23 Ministerialbehörden u.
Münzämtern die nachgesuchte Kontrolle.
Es ist somit eine Vollständigkeit des
vorliegenden Münzwerkes herbeigeführt
worden, wie es vielleicht später nicht
mehr zu erreichen möglich sein würde.
Die Lichtdrucktafeln »Reichsmünzen« ver-
anschaulichen die sämtlichen Typen der
bisher erschienenen Münzen.

Das vorliegende Münzwerk ist als
eine patriotische Veranstaltung aufzu-
fassen und verdient allseitige Beachtung.

Nur bar! Prospekte in mäßiger
Anzahl gratis.

Dresden.

Oscar Thiele.

Eduard Trewendt in Breslau.

[36603]

Heute erschien:

Handbuch der Botanik

herausgegeben von

Professor Dr. A. Schenk.

Siebenzehnte Lieferung.

Vollständig in 72 Lieferungen à 60 δ ord.,
40 δ bar.

Jede Woche erscheint eine Lieferung.

**Allen Kaufleuten
und Behörden
unentbehrlich:**

Hettler's
Posthandbuch für die Geschäftswelt
mit Taxquadratkarte.

Preis 1 M 50 Ø ord., 1 M bar u. 11/10.
Bei Abnahme von 55/50 Exemplaren
mit 40% Rabatt.

Ausgabe für Bayern.

Ausgabe für das Reichspostgebiet.

Ausgabe für Württemberg.

Ausgabe für Berlin.

Ausgabe für Nürnberg.

Hettler's
Verzeichnis sämtlicher Postorte
in Deutschland und Oesterreich-Ungarn
mit Taxquadratkarte.

Preis 2 M 50 Ø ord., 1 M 65 Ø bar u. 11/10.
Bei Abnahme von 22/20 Exemplaren
mit 40% Rabatt.

Einband hierzu 50 Ø ord., 35 Ø bar.

Diese aus dem Verlag von Richard Hahn
(Georg Schnürlein) in Tübingen in unsern
Besitz übergegangenen Bücher halten wir
unausgesetzt in allen Ausgaben bei

K. F. Koehler in Leipzig
auf Auslieferungslager.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

[35826] In meinem Verlage erschien soeben:

**Die Rechtsstreitigkeiten
vor dem Gewerbegerichte.**

Bon Dr. J. Zugwer in Wien.

Inhalt:

1. Allgemeine Rechtsbegriffe.
2. Arbeitsvertrag: a) nach dem österr. bürgerl. Gesetzbuch; b) nach der Gewerbeordnung; c) nach dem Handelsgesetz.
3. Gerichtsbarkeit (Streitigkeiten): a) Gewerbegericht; b) Verfahren vor dem Gewerbegericht; c) Rechtsmittel; d) Execution.

Klein 8º. 23 Bogen mit Formularien
und Register.

Preis 3 M, gebunden 3 M 60 Ø.

Für alle Juristen, für Arbeitgeber und
für Arbeitnehmer gerade in heutiger Zeit
besonders wichtig!

Exemplare stehen zu Diensten.

Wien, Anfang August 1899.

Carl Konegen
Verlagsconto.

[36562] Für Radfahrer
u. alle Freunde des Wanderns!

Von der Nordsee

bis zum

Mittelmeer.

Eine Ferienreise auf dem Rade.
Zugleich pract. Handbuch für Rad-
fahrer.

Von Alfred Pontzen.

288 S. 8º. Geheftet 2 M/1 M 50 Ø | 1 M 35 Ø
eleg. gebunden 2 M 80 Ø | 2 M 10 Ø | 2 M.

Dieses vor kurzem erschienene Werk-
chen ist von der Presse auf das Wärmste
aufgenommen worden. Beinahe die
Hälften der Auflage wurde innerhalb
dreier Monate abgesetzt. Bitte um freund-
liche Verwendung. Gebundene Expl.
nur bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Beethovenstr. 10.

Friedrich Fleischer,
Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

[Z] [36609] In meinem Verlage gelangt
Ende dieses Monats zur Ausgabe:

Gräfin Cosel

**Ein Lebensbild aus der Zeit des
Absolutismus.**

Nach historischen Quellen bearbeitet
von

Oskar Wilsdorf.

8º. Ca. 6 Bogen. Eleg. Ausstattung.
Mit Bildnis der Gräfin Cosel.

= Zweite, neu durchgesehene Auflage. =

Preis 1 M ord.

Eine der traurigsten Episoden vater-
ländischer Geschichte wird hier enthüllt; die
Gräfin Cosel wurde volle 50 Jahre in Ge-
fangenschaft gehalten und endete auch in
solcher ihr Leben.

Eine ganze Reihe der merkwürdigsten
Altenstücke, die bisher nicht bekannt ge-
worden, z. T. von August dem Starken,
z. T. von der Gräfin Cosel selbst und Be-
richte von Zeitgenossen lassen uns einen
Blick in die „Zeit des Absolutismus“
werfen.

Der kleine Band erregte bei seinem
ersten Erscheinen großes Interesse in allen
Schichten der Bevölkerung, und ist die erste
Auflage bis auf das letzte Exemplar ver-
tauft. Ich erbitte für den vorliegenden
Neudruck gef. allseitige Verwendung und
liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar
mit 35% und 11/10.

Dresden-Blasewitz, Mitte Aug. 1899.

Heinrich Minden.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Hervorragende poetische Neuigkeiten!

[Z] [36403] In Kürze erscheinen:

Lieder des Lebens
von Martin Boelitz.

Preis 2 M, gebunden mit Goldschnitt 3 M.

Frei!

Reime u. Rhythmen von Richard Kranz.

Preis 1 M 50 Ø,
gebunden mit Goldschnitt 2 M 50 Ø.

Felix Abarim.

Novelle in Versen von Marie von Stein.

Preis 1 M 20 Ø, geb. mit Goldschnitt
2 M 20 Ø.

Gedanken eines alten Mannes

Von *

Preis 1 M, geb. m. Goldschnitt 2 M.

Die elegant und modern ausgestatteten
Werke eignen sich, gebunden mit Gold-
schnitt, vorzüglich zu Geschenken, und die
broschierten Exemplare in effektvollen Um-
schlägen werden sich leicht aus dem Schau-
fenster verkaufen lassen.

Wir bitten um gefällige Verwendung
und sind gern bereit, auch gebundene Expl.
in Kommission zu liefern.

Rabatt: In Rechnung 83 1/3 %, bar 40%
und 7 1/2 %.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Max
Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

[Z] [36328] Zur Erinnerung
an die 150. Wiederkehr von

Goethe's Geburtstag

Meister-Postkarte
von Prof. A. Klingner

(darstell.: Goethe, Schillers Schädel haltend,
im Hintergrund Goethes Geburtshaus)

für den 28. August d. J.

Reicher Farbendruck — höchst moderne
Auffassung.

25 Expl. 2 M, 100 Expl. 6 M.

Internationale Ansichtskarten-Gesellschaft m.b.H.
in Berlin SW. 48.

Über Leipzig durch Franz Wegner.

VERLAG von HERMANN MICHELS
IN DÜSSELDORF.

(Z) [36479] Im Laufe dieses Monats erscheint im unterzeichneten Verlage:

DER HISTORISCHE MATERIALISMUS

DARSTELLUNG UND KRITIK
DER MARXISTISCHEN WELTANSCHAUUNG

von
LUDWIG WOLTMANN,
DR. MED. ET PHIL.

28 Bogen. Klein 8°. Preis geheftet 4 M 50 Ø ord., 3 M 35 Ø no.
Gebunden 5 M 50 Ø ord., 4 M 15 Ø no.

Als eine neue Frucht langjähriger historischer und philosophischer Studien erscheint dieses Buch gerade zu einer Zeit, wo die materialistische Geschichtsphilosophie von **Karl Marx** mehr denn je in den Brennpunkt des öffentlichen und wissenschaftlichen Interesses getreten ist, namentlich nachdem Bernsteins Broschüre an den theoretischen Voraussetzungen des modernen Sozialismus scharfe Kritik geübt hat. Bisher fehlte es an einem Buche, das in systematischer Weise die philosophischen Grundlehren des Marxismus zur Darstellung brachte. Vorliegendes Werk sucht diese Lücke auszufüllen, indem es besonders die Herausentwicklung der Marxistischen Weltanschauung aus der klassischen deutschen Philosophie und ihre Stellung in der Geschichte der philosophischen Systeme untersucht. In der Einleitung behandelt der Verfasser die Vorfäher der materialistischen Geschichtsphilosophie, im ersten Teil die hauptsächlichen geistigen Quellen derselben, die philosophischen Systeme von Kant bis Feuerbach, soweit dieselben für den Ursprung und die Kritik des Marxismus in Frage kommen; der zweite Teil enthält eine Entwicklungsgeschichte und der dritte eine systematische Kritik und Fortbildung der Marxistischen Theorien. Das Werk wird wegen seiner aktuellen Bedeutung in allen gebildeten Kreisen Aufsehen erregen, und jeder, der sich ein wissenschaftliches Urteil über die geistigen Triebkräfte des modernen Sozialismus bilden will, wird das Studium dieses Werkes nicht umgehen können.

(Z) Das Erscheinen dieses Buches wird auch erneute Nachfrage nach den früher erschienenen Werken desselben Verfassers hervorrufen, die von hervorragender Seite als bedeutende Erscheinungen auf dem Gebiete der Philosophie und Sozialwissenschaft anerkannt worden sind.

Ich stelle Ihnen deshalb Dr. Ludw. Woltmanns

SYSTEM DES MORALISCHEN BEWUSSTSEINS,

1898, M 4.50 ord. und

DIE DARWINISCHE THEORIE UND DER SOZIALISMUS,

1899, M 4.— ord.

und Prospekte in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Handlungen, die sich in umfassender Weise für das neue Werk oder für sämtliche 3 Schriften verwenden wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, im August 1899.

Hermann Michels' Verlag.

Nur hier angezeigt!

(Z) [36666]

In den nächsten Tagen wird in meinem Verlage erscheinen:

Grundlinien
der
Maritimen Meteorologie
vorzugsweise für Seefahrer
dargelegt von
Prof. Dr. W. Köppen,
Abtheilungs-Vorsteher an der Deutschen Seewarte.

Mit einer Beilage,
enthaltend 2 synoptische Karten vom
Nordatlantischen Ocean, 1 durchsichtigen
Tafel der Luftwirbel und 2 Weltkarten
der Isobaren und Winde in Farbendruck.
Preis geb. 3 M 20 Ø ord., 2 M 40 Ø no.,
2 M 25 Ø bar; Frei-Erpl. 11/10.

Auf Lager bitte ich nicht fehlen lassen
zu wollen das im vorigen Jahre erschienene
Buch:

Seefahrt für Jedermann

von

E. Knipping.

Preis: geb. 3 M 50 Ø ord., 2 M 60 Ø no.,
2 M 35 Ø bar; Frei-Erpl. 11/10.

Hamburg, 14. August 1899.

Verlag von
G. W. Niemeyer Nachfolger
G. Wolfshagen.

Hugo Steinitz Verlag
Berlin SW. 12.

(Z) [36657]

Demnächst erscheint:

**Wie pflege ich meinen
Zimmergarten?**

Von

Emil Wendt.

1 M ord.

Ich inseriere meine „Kollektion des allgemeinen Wissens“ in grossem Umfang. Die Bände werden verlangt! Bestellen Sie bitte!

**Vorausbestellte Expl. mit 50% bar
und 7/6.**

[Z] [36093] Unter der Presse befindet sich das

21. bis 50. Tausend**Wolzogen, Ernst von, Das dritte Geschlecht.**

Mit Buchschmuck von Walter Caspari.

Preis 1 M., geb. 1 M. 50 Ø.

* * * *

Die Absatzfähigkeit dieses Romanes hat sich zur Genüge erwiesen, und sollte sich kein Sortimente das Geschäft, das mit diesem Buch durch Auslage und Empfehlung zu machen ist, entgehen lassen.

* * *

7/6 (auch brosch. und gemischt!) mit 33 1/3 %

21/18 Ex. liefern für 12 M. franko!

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57, Kirchbachstr. 3.

Rid. Eckstein Nachf.
H. Krüger.

[36405] In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Organisatorische Bestimmungen
für das
Personal des Soldatenstandes
der
Kaiserlichen Marine
nebst Anlagen.**

Geheftet 2 M. 60 Ø ord., 1 M. 95 Ø no.;
fein geb. 3 M. 20 Ø ord., 2 M. 50 Ø no.

Bei Aussicht auf Absatz sind wir gern bereit, einzelne Exemplare à cond. zu liefern.

Berlin, den 12. August 1899.

E. S. Mittler & Sohn.

[Z] [36652] Demnächst erscheint:

**Sächsische Civilrichter
in Fragen des Urheberrechts.**
Auch ein Beitrag zum „Entwurf“
von Dr. jur. Richard Wrede.
Preis geh. 50 Ø ord., 35 Ø bed., 30 Ø bar u. 7/6.
Parteien dürfen sich leicht absetzen
lassen; ich bitte zu verlangen.
Berlin SW. 47. Dr. R. Wrede.

[Z] [36606] Mitte September erscheint:

Il Piccolo Italiano.
Ein Handbuch
zur
Fortschreibung in der italienischen Umgangssprache
und zur
Einführung in italienische Verhältnisse u. Gebräuche
(mit Aussprachehilfen)

verfasst von

Dr. O. Hecker,

Lektor der italienischen Sprache an der Universität Berlin.

— Eleganter Leinwandband in Taschenformat 2 M. 40 Ø. —

Das Buch bildet ein Seitenstück zu den weitverbreiteten, als vorzüglich und musterhaft bekannten Kronschen Werkchen: „Le Petit Parisien“ und „The Little Londoner“. Format und Ausstattung wird daher genau mit diesen übereinstimmen.

Der Verfasser ist durch die Herausgabe eines Lehrbuchs der italienischen Sprache bereits in Fachkreisen vorteilhaft bekannt, und es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass „Il Piccolo Italiano“ wie Krons „Petit Parisien“ und „Little Londoner“ als praktischer und beliebter Ratgeber sich schnell einbürgern wird.

Ich bitte, das Buch allen Lehrern der italienischen Sprache, Künstlern, überhaupt allen, die sich mit der italienischen Umgangssprache befassen, und speziell solchen, die Reisehandbücher über Italien kaufen, vorzulegen, dasselbe auch im Schaufenster auszulegen.

Ich liefere nur auf Verlangen.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Sensationelle Neuigkeit!

[Z] [36505]

Demnächst erscheint:

Berliner Volkswirk

einst und jetzt.

Bon Victor Laverrenz.

Neue Folge.

Mit einem Titelbild von Max Uede.

Ferner in neuer Auflage:

Berliner Volkswirk.

Humoristische Studien

über den

echten Berliner und seine Vaterstadt.

Drittes, viertes, fünftes Tausend.

Mit einem Titelbild von Max Uede.

= Jeder Band 1 M. ord. =

Nicht nur die „Berliner“, sondern alle, die sich für Berlin und trefflichen, anständigen Humor interessieren, sind Stäufer dieser Studien. Alle Deutschen im Auslande sind ebenfalls sichere Abnehmer.

Ich bitte zu verlangen.

Vorausbestellungen expediere ich
— bar mit 40% und 7,6 gemischt. —

Berlin SW. 12.

Hugo Steinitz Verlag.

Angebotene Bücher.

[36203]^a Bursik & Kohout in Prag:
1 Dinglers Polytechn. Journal. Bd. 1—18
(1820—1825), 20. 21 (1826), 23—61
(1827—1836), 123—218 (1852—
1875). Kplt. gebunden, 219—230
(1876—1878). Kplt. brosch. mit Real-
index f. Bd. 1—78, 79—118, 119—
158, 159—198.

Prechtl's Jahrbücher des k. k. polytechn.
Institutes in Wien. Bd. 1 1819 (2. Aufl.
v. J. 1824). Bd. 2—20. (1820—1839.)
Kplt. geb.

[34608]^a L. A. Kittler in Leipzig:
Kaysers Bücherlexikon 1865—94. 11 Bde.
in Halbfanz.
Hinrichs' halbj. Verzeichnis 1891—97.
14 Bde. u. 7 Reg.-Bde., Halbfanz.

[36686] Robert Kessler in Dortmund:
Wielands sämtl. Werke. 43 Bde. in 21
Hlfzbdn. Geb. Wien 1818—21.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 1—9
in Origbd.
Meyers Konv.-Lex. 4. A. 17 Bde. Einbd.: Kühn.
Pierers Konv.-Lex. 7. A. 12 Bde. Origbd.
Alles sehr gut erhalten.

[36334] Adolf Weigel in Leipzig, Winter-
gartenstr. 4:

Preisermässigungen.

Zu energischer Verwendung und zur gef.
Aufnahme in die Antiquariatskataloge biete
ich nachstehende Neuerwerbungen an:

Ebert, Adolf, Allgem. Geschichte der
Literatur des Mittelalters im Abend-
lande bis z. Beginne des XI. Jahrhund.
3 Bände. (Bd. I: 2. Aufl.; Bd. II:
Vorzügl. anast. Neudruck.) Leipzig
1880—89. Brosch., unbeschr. Neu.
(Statt M. 33.—) M. 10.— bar.
— Dasselbe Werk in 3 eleg. Hlfzbdn.
M. 13.50 bar.

— do. Einzeln Bd. I: Gesch. d. christl.
latein. Lit. v. ihr. Anfängen bis z.
Zeitalt. Karls d. Gr. 2. Aufl. Br.
(Statt M. 12.—) M. 4.20 bar.

— do. Bd. II: Gesch. d. latein. Lit. v.
Zeitalt. Karls d. Gr. bis z. Tode Karls
d. Kahl. In vorzügl. anastat. Neudr.
Br. (Statt M. 9.—) M. 4.— bar.

— do. Bd. III: Nicht einzeln.

Förstemann, E., Altdeutsches Namen-
buch. Bd. II: Die Ortsnamen. 2.
völlig neue Bearbeitg. Nordh. 1872.
Br. (Statt M. 40.—) M. 25.— bar.

Nur wenige Exemplare!

Förstemann, E., Geschichte des
deutschen Sprachstammes. 2 Bde.
Nordh. 1874—75. Brosch. unbeschr.
(Statt M. 18.—) M. 3.— bar.

4 Exemplare M. 10.— bar.

Lilieneron, R. v., Die historischen
Volkslieder der Deutschen v. 13.
bis 16. Jahrh. 4 Bde. nebst Nachtrag
mit d. Melodien. Gr. 8°. Lpzg. 1865
—1869. Br. unbeschr. (Statt M. 43.50)
M. 11.— bar.

3 Exemplare M. 30.— bar.

— Dasselbe Werk. In 4 eleg. Halb-
franzbdn. M. 16.50 bar.

Schade, O., Deutsche Handwerks-
lieder. Lpzg. 1865. Mit Titel in
Holzschn. Brosch. (Statt M. 3.—)
M. 1.— bar.

Eberstein, L. F. v., Das Geschlecht
der Freiherren von Eberstein in
Franken u. Thüringen. Neue Ausg.
3 Bände. Lex.-8°. Nordhausen 1868.
(Statt M. 15.—) M. 5.— bar.

Kehrein, Jos., Sammlung alt- und
mitteldeutscher Wörter aus latein.
Urkunden. Lex.-8°. Nordhausen 1863.
(Statt M. 2.—) M. 1.— bar.

Renouard, C., Die Kurhessen im Feld-
zuge 1814. Ein Beitrag zur hess.
Kriegsgesch. M. 18 Beilag. u. 1 Karte.
Gr. 8°. Nordhausen 1857. (Statt M. 4.—)
M. 1.20 bar.

5 Exemplare M. 5.— bar.

Rüstow, W., Geschichte der Infan-
terie bis z. Mitte des 19. Jahrhund.
2 Bde. Mit 132 Holzschn. 2. Aufl.
Nordhausen 1864. (Statt M. 6.—)
M. 2.— bar.

Rüstow, W., Heerwesen und Kriegs-
führung C. Julius Caesars. M. Portr.
u. 3 lithogr. Taf. 2. verb. Auflage.
Gr. 8°. Nordhausen 1862. (Statt M. 3.—)

M. 1.— bar.

Wustemann, E. F., Promptuarium
sententiarum ex veterum scriptorum
Romanorum. Ed. II emendatior, cur.
M. Seyffert. Nordhausen 1864. Velinpap.
(Statt M. 3.—) M. 60 bar.
5 Exemplare M. 2.50 bar.

Kützing, Fr. T., Die kieselschaligen
Bacillarien oder Diatomeen. M. 30
Taf. 2. Abdruck. Gr. 4°. Nordhausen
1865. (Statt M. 45.—) M. 15.— bar.

Ein Teil obiger Werke ist aus dem
Verlage von Ferd. Förstemann (B. Pfeffer-
korn) in Leipzig, dessen sämtliche Ver-
lagsreste an mich übergingen. — Ein
Verzeichnis meiner sämtlichen wissen-
schaftlichen Verlags- und Partie-
Artikel erschien soeben, und stehen
Exemplare mit Nettobar-Preisen, so-
wie auch solche mit Katalogpreisen
zur Verteilung an das Publikum zur
Verfügung. Für diejenigen Firmen,
die bereit sind, eine grössere Ver-
sendung an ihren Kundenkreis vorzu-
nehmen, lasse ich gern Exemplare
mit Weglassung meiner u. Aufdruck
ihrer Firma herstellen.

Leipzig, Wintergartenstr. 4.

Adolf Weigel.

[36581] Adolf Mehrhardt in Bernburg a/S.:
Gut erhalten.

4 Ballien, Th., Liederschatz f. Schule u.
Haus. 27. A. Geb.

3 Bamberg, homer. Formen. 6. A. 1890.

4 Baenitz, Dr. C., Leitf. f. d. Unterr. in
d. Zool. 5. A. 1890.

4 Berger, Prof. Dr. E., stil. Vorübg. d.
lat. Sprache. 6. A. 1885.

4 Cornelius Nepos, v. Fleckeisen.

6 Cornelius Nepos. Bibl. Goth. Getr.

2 Dietlein, Leseb. A. II. 1894.

3 — do. III. 1894.

2 — Leseb. z. Unterr. in d. Litteratur-
kunde. 3. Aufl. 1883.

3 Dix, dtchs. Lesebuch f. d. Oberkl.
höh. Mädchensch. 1884.

4 Jonas, Musterstücke. 1891 u. 92.

1 Kiepert, Atlas antiquus.

1 Liechtenstern u. Lange, Schulatlas in
45 K. 1888.

5 Ovids Metam., v. Merkel. 1890.

[36637] Hans Adler in Leipzig:
Heinze, Op. 52: d. bekehrte Vegetarier.
— Op. 40: eine fidele Gerichtssitzung.
— Op. 26: die Sonntagsjäger.
— Op. 82: Guter Mond, du gehst so

Mit
75%

[36538] E. Zimmermann in Glogau:
Alte Karten zu verkaufen. Verzeichnis
steht zu Diensten.

Kühner, Gramm. d. latein. Sprache.

Sittl, Gesch. d. griech. Litteratur.

Mommsen, röm. Staatsrecht.

Marquardt, Privatleben d. Römer.

Koberstein, deutsche Nationalliteratur.

[36329]¹ M. Breitenstein in Wien IX/3:

Statt 20 M. nur 7 M. 50 Ø.

Träumereien an französ. Kaminen

von Richard Leander.

10. Aufl. (Prachtausg.) Mit Bildern v. Olga v. Fialka. Holzschn. v. Brend'amour. Folio. Lpzg. (Breitkopf & Härtel). Orig. Prachtbd. Neu.

Statt 20 M. nur 7 M. 50 Ø.

[36673] Heinrich Schöninghi. Münster i.W.: Histor.-pol. Blätter. Bd. 2. 4. 7. 11-13. 15-33. 35. 46-49 à 1 M. 50 Ø, 5 Bde. à 1 M. 25 Ø; 46-100 für 80 M., einz. à 1 M. 50 Ø bis 2 M. no., Bd. 101-3, 6, 7, 9-14 à 2 M. 50 Ø no. (geb. u. br.) Ca. 200 Bde. (aus 2-114) inklus. Dubl. für nur 240 M. no.

[36615] C. Herm. Serbe in Leipzig: 1 Hinrichs' Semesterkatalog 1871—94. Halbleinen mit Titel. 1 Schulz' Adressbuch 1864—98. Gut erhalten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

[36625] Krüger & Co. in Leipzig: *Richter, anorgan. Chemie. 1897. Kaltschmidt, Vormundschaftsr. *Leyden, Ernährungstherapie. *Möbius, neurolog. Beiträge. I. II. *Duckworth-D., Gicht. *Ztschr., allg., f. Psychiatr. 1—36 m. S. u. R. Schumann-G., Pflanzenreich. Brücke, Schönheit u. Fehler. Martens, Völkerrecht. Bd. 2. Popma, de operis servorum. Arnst. 1672. *Apothekerzeitung. Jg. 1. 5—7. Zehenders Monatsblätter. Kplt. u. einz. *Möller, Kirchengeschichte. *Arnim-Brentano, Wunderhorn. 1. A. *Herder, Volkslieder. 1. A. *Keller, neue Gedichte. 1. A. *Fouqué, Undine. 1. A.

[36621] Adolf Geering in Basel: *Koestlin, Gesch. d. christl. Gottesd. 1887. *Alt, d. christl. Cultus. 1843. *Beleuchtung d. schweiz. Denkschrift üb. Neuenburg. Berlin 1857. *Rollenbagen, Froschmäuseler. *Paynes Miniatur-Almanach 1852. *Joachim, Sonnhaldenbauer.

[36617] Zangenberg & Himly in Leipzig: *Löwe, Strafprozessord. m. Komm. 9.A. 1898.

[36249]¹ Bruncken & Co. in Greifswald: *Alles üb. Strahlenpilze (Aktinomycose). *Alles über Botryomycose. Auch Dissertationen.[32876]¹ E. S. Mittler & Sohn in Berlin: *v. Dziengel, Gesch. d. zweiten Ulanen-Regim., bearb. unter Revision u. Leitg. von v. Schöning. Potsdam 1858.

[36670] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.: *Mauthner, der neue Ahasver. *Kuffner, Ahasver. *— die ewige Jüdin. *Heller, Briefe d. ewigen Juden. 1793. *Jemand, d. ewige Jude. Tragödie. 1831. *Hauthal, die Ahasveriade. *Ahasverus. Regensb. 1845. *Benecke, Hamburg. Geschichten. 1. Samml. *Cassel, Paulus, Ahasver. *Laun, drei Erzählungen. *Schönhuth, Burgen von Baden. *Landau, hessische Ritterburgen. *Dillich, hessische Chronika. *Goethe. Weimarer Ausgabe. *Möring, polit. Miscellen. Wien 1848. *Astronom.-geodät. Arbeiten des k. k. militär. geogr. Instituts zu Wien. 1—4. *Brandes, Hauptströmungen d. Literatur. Bd. 2 u. 4. Ausg. Veit.

[36660] Ch. Künzi-Locher in Bern: Mays Reiseromane. Kplt. u. einz. Huc et Gabet, Voyage dans le Tibet. Schweiz. Briefmarkenzitung 1879. *Morf et Tzaut, Exercices et problèmes d'Algèbre. I. série.

[36658] Gsellius'sche Buchh. in Berlin: Dictionary of Greek and Roman Geography, ed. W. Smith. 2 vol. Lond. 1857. Museum. Bd. 1. 2. Ungeb. Goethe-Jahrbuch. Bd. 4. 5. 6. Bresslau, Urkundenlehre. Ranke, Histor.-biogr. Studien.

[36629] J. G. Striese in Königsberg N/M.: 1 Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1898/99, Nr. 4.

[36628] B. Westermann & Co. in New York: Böhém-B., Kapital. I. Brückner, liter. slavische Studien. I. Carter, Sponges from the West Indies. Cotelerius, Eccles. graecae monum. 3 Bde. Eckhel, Badeschwamm u. s. Gewinnung. Gamurrini, le inscrizioni degli antichi vasi. Grünwald, Sitten u. Gebr. d. Juden im Orient. Hansson, Sensitiva amorosa; — Neuvermählten; — Parias. Hollaenderski, les Israélites de Pologne. Jahrb., philos., d. Görres-Ges. Bd. 1 u. Forts. Journal de physique théor. et appliquée. Série I. II.

Kayserling, Bibl. jüd. Kanzelredner. Keller, Unters. z. Gesch. d. griech. Fabel. Loesner, Observ. in Nov. Test. e Philone. Maschek, bact. Unters. d. Leitm. Trinkwassers. Mittheilg. d. Hambg. Math. Ges. I—III. Newcomb, on the recurrence of solar ellipses. Patentblatt, österr.-ungar. Jahrg. 16. 17. 18. Retcliffe, Nena Sahib; — Puebla; — Sebastopol. Schmidt, Lessing. Socolin, Grundprobleme d. Philosophie. Tallquist, Sprache d. Contracte Nabū Na-ids. Watterich, Pontificorum Roma vitae. Colerus, Calendarium perpetuum. Fresnel, Oeuvres complètes.

Jaarboek v. h. Mijnwesen. Jahrg. 1—24. Martens, Guide diplomatique. Nachrichten d. k. Ges. d. Wissensch. Göttg. 1845—91.

[36524] Robert Cordes in Kiel: Angebote gef. nur direkt.

*Penzoldt-Stintzing, Handb. *Siebel, Carl, Lyrik. 1866. *— Gedichte. *— Dichtungen v. Rittershaus. 1877. *Dahn, Kreuzfahrer. *Ebers, — Eckstein, — Eschstruth, — Ganghofer, — May, — Dewall. Alles. *Amicis, Herz. *Arndt, Es war einmal. *Augusti, Am deutschen Heerd. *Ballestrem, Blonde Frauen v. Ulmenried; — Um eine Königskrone. *Beeg, Blüthen u. Aehren. *Braddon, Entlarvt; — Wer war d. Mörder? *Heinz, Eva. *Ohorn, Marschall Vorwärts. *Pilz, Rosen u. Dornen. *Reid, Blanche; — Am Lagerfeuer. *Brösike, Anatomie. *Tanera, Erinnerungen. *Wallace, Ben Hur. *König, Litt.-Geschichte. *Fink, Richard Wagner. *Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte. *Hiltl, böhm. Krieg; — d. gr. Kurfürst. *Höcker, Friedrich d. Gr.; — General v. Werder; — Krieg gegen Frankreich. *Zeitz, Kriegserinnerungen. *Buch d. Erfindungen. *Wilcke, Electricität. *Nachtigall, Afrikaforschung. *Ratzel, Völkerkunde. *Wissmann, Unter dtschr. Flagge. *Bülow, 3 Jahre im Lande Hendrik Witbois; — Dtsch.-Westafrika. *Lübeck, Springer, Kunstgeschichte. *Weltgeschichte. Alles. *Zintgraff, Nordkamerun. *Reuleaux, Constructeur. *Bach, Maschinenelemente.

[35037]³ Leo Liepmannssohn in Berlin:

*Dommer, Handbuch d. Musikgeschichte. 2. Aufl. (Stets, mehrfach.) *Autographen (Briefe und Musikmanuskripte) v. Richard Wagner, — Dvorzak, — Smetana, — Richard Strauss, ferner v. hervorragenden Komponisten (namentlich älteren) im allgemeinen: Haydn, — Mozart, — Beethoven, — Weber, — Mendelssohn, — Schumann, — Chopin etc.

*Autographen hervorragender Dichter (Goethe, — Schiller, — Lenau, — Heine, — Grillparzer etc.).

*Autographen von Bismarck. *Bücher hervorragender Autoren mit eigenhändigen Widmungen der Verfasser. *Militärkostümwerke, namentlich ältere.

[36651] J. Giontini in Laibach:

*1 Busch, humorist. Hausschatz. *1 Burckhardt, Handels-Correspond. Angebote erbitte direkt!

[36689] Johannes Alt in Frankfurt a. M.:

1 Strümpell, Pathologie u. Therapie. 1 Schmidt, Krankheit d. ob. Luftwege. 1 Henoch, Kinderkrankheiten. 1 Schlesinger, Handbüchl. (Neueste Aufl.)

- [36545] C. L. Schaeffer'sche Bh. (Alwin Fabian) in Zittau i. S.: Ill. London News 1864/65.
- [36547] Williams & Norgate in London W.C.: Hosea a. Joel, ed. Strack. 1875. Beyschlag, neutest. Theologie. Bacon, Organon. Orig.-Ausz. Angelier, Ét. s. le chans. de Roland. Spengel, Balanoglossus. Gore, Rational refutation on. Jl. of anatomy a. physiology. XVI u. ff. Bücher üb. Logik d. 16.—17. Jahrh. Britton-Nichols, French texts. 1865. Fichte, Popular works by W. Smith. Christ. Remembrances 1819—40. 22 vols.: 1841—68. 51 vols. od. einz. Bde. Münsterberg, Willenshandlung. Flechsig, Gehirn u. Seele. Fischer, Gesch. d. n. Philos. Gesamtausg. Hafiz, Diwan, v. Rosenzweig-Schwanau. Charles, Book of Jubilees. *Vaihingen, Comm. z. Kants Kritik. Bd. 2. Jaffé, Monumenta Gregoriana. Bacher, Agada d. Tannaiten. Bd. 1.
- [36572] Brückner & Renner in Meiningen: *1 Leunis, Synopsis. I: Zoologie. *1 Eelking, Gesch. d. meining. Contingents. *1 Güth, Meiningen Chronik. *1 Brückner, Landeskunde.
- [36573] Jacob Dybwad in Christiania: 1 Jordan, Gesch. d. russ. Literatur u. russ. Quellen. Lpzg. 1846. 1 König, litterar. Bilder aus Russland. Stuttg. 1837. 1 Die schönwissensch. Litteratur d. Russen, übertr. v. Wolfsohn. Lpzg. 1843. 1 (Quistorp,) Gesch. d. Nordarmee im Jahre 1813, H. 1—3. Berlin 1859—65.
- [36571] Maruschke & Berendt in Breslau: *Handbuch d. Architekt. Bd. IV, 3. 1. Angebote direkt.
- [36570] Fr. Kilian's Nachf. in Budapest: *1 Stromeyer, Erinnerungen e. dtschn. Arztes. 2 Bde. *1 Menzel, Gesänge d. Völker. (1851.)
- [35909] Jul. Münnichs Buchh. in Berlin: Peucker, Wandern. üb. d. Schlachtfelder. Knötel, Uniformenkunde. Einzeln. Du Bois-Reymond, Reden. I. Reatz, d. 2. Les. d. Entw. e. B. Ges.-B. Neander, der hl. Bernhard u. s. Zeit. Ranke, deutsche Geschichte. IV, V und VI, mögl. Ausg. v. 1840. Berolina. Koch, allgem. Landrecht. III. 6. Aufl. Handelsarchiv 1898. Heft 1. 5. 10. 12, event. komplett.
- [36187] Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 66: *Dohme, Barock- u. Rokoko-Architektur. (Wasmuth.) Angebote gef. nur direkt!
- [36369] August Dobrowsky in Budapest: 1 Weikard, d. philosoph. Arzt. 3 Bde. 1798.
- [36574] Julius Mocker in Bremerhaven: Preussisches Archiv. I. Jahrg.
- [36543] Karl André in Celle: 1 Hodenberg, Theophilus. 1 Gebhardt, dtsche. Geschichte.
- [36613] Karl W. Hiersemann in Leipzig: Grosse, Gesch. Leipzigs. 1842. M. Kupf. etc. *Giles, Chinese Engl. Dicty. (1892.) Baer, K. E. v., Reden. 3 Teile. Brschwg. 1866. Rausse, „Wasser thuts freilich“, hrsg.v.Hahn. Staffler, Tirol u. Vorarlberg.
- [36600] A. Twietmeyer in Leipzig: Lortet, Voy. dans la Syrie. 1886. Quartalschr. f. chr. Alterthumskde. 1.-9. Jg. Bünau, Unterr. z. Artillerie. 1779. Belidor, französ. Bombardier. 1756. Schriften üb. Feuerwerkerei.
- [36601] Gustav Schlemminger in Leipzig: van t Hoff, Ansichten üb. organ. Chemie. Griselich, Lehrb. d. Homöopathie. Bölsche, Entwicklungsgeschichte. Doré-Bibel. Evang. Ausg. Leisering, Atlas d. Anat. d. Pferdes.
- [36595] Birkner & Teetzmann in Dessau: 1 Lübke, Grundr. d. Kunstgesch. 11. Aufl. Geb.
- [36596] Thienemanns Sort. in Gotha: *Lex. d. ges. Technik, v. Lueger. 7 Bde. Geb. Angebote direkt.
- [36597] B. Seligsberg in Bayreuth: *Dommer, Musikgeschichte.
- [36467] F. E. Lederer in Berlin, Kurstr. 37: *Aus Studienmappen deutscher Meister: Menzel, Defregger, Grützner. *1 Steinen, Naturvölk. Centralbras. 1. A. *1 Bormann, Erkl. z. bibl. Gesch. *1 Haeckel, ind. Reisebriefe. *1 Droyssen, d. Staat d. gr. Kurf. *1 Brehms Tierleben. Bd. 10. *1 Graetz, Gesch. d. Juden. Volks-Ausg. *1 König, schwarze Cabinette. 1875. *1 Wagners Jahresber. d. chem. Techn. 1897. Ungeb. *1 Rosenthal, franz. Unterr.-Br.
- [36585] Polytechn. Buchh. (R. Schulze) in Mittweida: *Ranke, Päpste; — Wallenstein; — dtsche. Gesch. im Reformations-Zeitalter. *Uhland, Kalender f. Masch.-Ing. 1899.
- [36583] Vierling (R. Worbs) in Görlitz: *Nietzsche, Menschliches; — unzeitgem. Betrachtgn.; — Geburt d. Tragödie. *Kluge, Edelsteinkunde. *Byron, Werke, v. Gildemeister. *Krause, Tuiskoland. *Meyer. 5. Aufl. Bd. 18. Origbd.
- [36582] Hermann Seippel in Hamburg: *Hopfen, d. Geschichten d. Majors. — neue Geschichten d. Majors. Angebote nur direkt.
- [36599] Lehmann (Staedke) in München: Seitz, Kinderheilkunde. Archiv f. Ohrenheilkde. IX. H. 3. 1875. Duchenne, Physiologie d. Beweggn. Archiv f. Dermatologie. Bd. 20 u. 23. — f. Psychiatrie. XXXI u. folg. Emmerich u. Trilllich, hyg. Untersuch. Pansch-Stieda, Anatomie.
- [36605] Carl Braun in Leipzig: 1 Verhandl. d. 7., 8., 11., 12., 19., 22., 24., 31., 36.—39. Katholikenversamml. 1 Trede, Heidenthum.
- [36691] J. Max & Comp. in Breslau: Rehbein u. Reincke, Landrecht.
- [36608] Alfred Lorentz in Leipzig: Naumburger Anwaltszeitung 1896—98. Apstein, Süßwasserplankton. Sacred books of the East, by Müller. Vol. 1—43. 45—47. 49. Bismarck, Gedanken u. Erinnergn. Böhm, Gesch. d. Pädagogik. Bruno, Giord., Opere da Lagarde. I. II. Carlyle, Briefe e. Engländ. über kirchl. Zustände Deutschl. Neurolog. Centralbl. Jg. I-IV. 1882-85. Cuvier, Vorl. üb. vergl. Anatomie. Dommer, Musikgeschichte. 2. A. Fechner (Mises), Zend-Avesta; — Stapelia mixta. Manch. Gaben u. Ein Geist. Jg. 24 u. 25. Grasset, la plante et ses appl. ornement. Haas, Leitfossilien. Juristenzeitung 1896. Keil u. Delitzsch, Komm. z. A. Test. Kplt. Keller, Gottfr., Gedichte. 1840, 46. Klein, kirchl. Kunstdarst. f. Glasmosaik. Knackfuss, allg. Kunstgeschichte. I. Lampe, Geheimnis d. Gnadenbundes. V. Meusel, Lexicon Caesarianum. Paracelsus, grosse Wundartzney. 1536. Retcliffe, Abraham Lincoln. Röhrich, technol. Wörterbuch. Sabaniew, Zobel u. Zobelindustrie. Sanders, deutsche Sprachbriefe. Schlichting, takt. u. strateg. Grundsätze. Schmid, Gesch. d. Erziehung. I. Schopenhauer, Welt als Wille. 1819; — vierfache Wurzel. Sievers, Tatian. 2. A. 1892. Simrock, Hdbch. d. Mythologie. Sohm, Institutionen. 7. A. Söllner, Malschule. 1892. Strümpell, spec. Pathologie. Bd. 3. 11. A. Tauler, Postilla. 1621. Terquem, Beschneidung. 1843. Tiedemann, Anat. d. Vögel. II. 1814. Tschirch, Syst. d. neueren Arzneimittel. Usener, Religionsgesch. Untersuchungen. Viehoff, Goethes Gedichte. 3. A. Walther, Lexicon diplomaticum. Weiss, Kostümkunde. Winternitz, Hydrotherapie.
- [36616] Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig: Martin, Naturgesch. I, 2. Origbd. Knieriem, Niessbrauch d. Herde. Meyer, Staatsrecht. Schulze, Staatsrecht. Eisenhart, Gesch. d. Nat.-Oek. Bender, Staatsrecht. Gilles, Hysterie. Dtsch. Wundt, Grdr. d. Psychol. Schumann, Marco Polo. Yule, Marco Polo. Pauthier, Marco Polo. Meyer, Gesch. d. Chemie. Wenzel, chem. Adressbuch. 1898. Dunker-Bell, engl. Gramm.
- [36663] G. Wittrin in Leipzig: Berger, Schachproblem. Aigner, Buch d. Lebens. Caricaturen, Wiener. Belieb. Bd.

- [36618] **Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Gmelin-Kraut, Handb. d. Chemie.
 *Guttermann, Praxis d. org. Chemikers.
 *Jahn, Thermochemie; — Elektrochemie.
 *Kaysor-Runge, Spektra d. Elem.
 *Krüss, Kolorimetrie u. Quant. Spektralanal.
 *Ort, techn. Chemie.
 *Planck, Thermochemie.
 *Richter-Anschütz, organ. Chemie.
 *Roscoe, Spektralanalyse.
 *Tiemann-Gärtner, Wasseranalyse.
 *Traube, physikal.-chem. Methoden.
 *Winkler, Massanalyse; — Gasanalyse.
 — Alles in neuesten Auflagen. —
 *Archiv f. Hygiene. Bd. 15, No. 4.
 Bd. 34, No. 3.
 *Gesundheits-Ingen. Bd. 16, No. 3. Bd. 19,
 No. 16. 18. Bd. 21, No. 12, 21.
 *Virchow-Hirsch, Jahresber. Jg. 21—23.
 *Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 11, No. 2.
 Bd. 19, No. 1. Bd. 23, No. 2. 3.
 *Alcott, kleine Männer.
 *Duchenne, Phys. d. Bewegungen.
 *Lutze, Lehrb. d. Homöop. Gedächtnisbr.
 *Zachariae v. Lingenthal, franz. Civilrecht.

[36685] **Heinrich Schöningh** in Münster i/W.:
 Pommerana: Ansichten, Portraits d. alten
 Fürsten etc.
 Jahr, klin. Anweisungen.
 Aeltere Leichenpredigten. (Genügt Name
 u. Jahreszahl-Ang.)
 Schönhuth, Burgen d. Württ. Lande. 5 Bde.
 — Burgen v. Baden u. Pfalz.
 Viollet-le-Duc, Dictionn. d'archit.
 Landau, hess. Ritterburgen.
 Scheffer, gen. Dilich, hess. Chronik.
 Alles üb. Hohkönigsburg, fränk. Salzburg
 u. Marxburg.
 Götzen, durch Afrika.
 Quer durch Afrika, v. Wissmann, Bill. Ausg.

[36678] **J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne)
 in Köln:
 *Schopenhauer-Briefe, hrsg. v. Schemann.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Glaserapp, Richard Wagner. 2. od. 3. Aufl.
 *Escobar, Theologiamoral. 7 vol. Lugd. 1663.

[36677] **H. Hintzen's** Buchh. in Oldenburg:
 *Goethe-Jahrb., v. Geiger. O.-Lwd. Bd. 1—8.
 *1 Schriften der Goethe-Gesellsch. O.-Lwd.
 Bd. 1 u. 2 müssen tadellos erhalten sein.

[36661] **C. E. Klotz** in Magdeburg:
 *1 Mommsen, römische Geschichte.

[36519] **Karl Rozsnyai** in Budapest IV,
 Museumring 15:
 *Verne, Julius, Schriften. Illustr. Pracht-
 Ausg. Bd. 1/2. 14—16. 21—23. 25
 — 32. 35—70. Womögl. saubere anti-
 quarische Exemplare in Origbd.
 *Louvet de Couvray, les aventures du
 Chevalier de Faublas. Illustr. Ausg.
 in franz., engl. oder italien. Sprache.
 Angebote direkt erbeten.

[36695] **A. Asher & Co.** in Berlin:
 *Frédéric le Grand, Oeuvres. 30 Bde.
 u. Tafeln. 1856/57.
 *Michelet, Révolution fr. 2. éd. 1868.

[36690] **A. Besser's Nachf.** in Neuhausen-leben
 1 Zeller, Philosophie. Bd. 1. 4. Aufl.

[36541] **M. Lengfeld'sche** Bh. in Köln:
 Angebote direkt.
 *1 Laible, Jesus Christus im Talmud.

[36544] **Louis Mosche** in Meissen:
 1 Pimpfenfeld, Tabellen der Quadrate.
 1 Michaelis, italien. Wörterbuch.

[36537] **Moritz & Münnzel** in Wiesbaden:
 *Künstlermonograph., v. Knackfuss.
 Alles von Freytag, — Wolff, — Arnold,
 — Baumbach, — Dahn, — Ganghofer,
 — Heimburg, — Marlitt, — Storm,
 — Werner.
 *1 Cohausen, d. röm. Grenzwall.
 *1 Eulenburg, Realencykl. d. Heilkde. 3. A.

[36539] **J. Kocher's** Bh. in Reutlingen:
 *1 Lebert u. Stark, Klavierschule. III.
 *2 Lueger, Lex. d. ges. Technik. Kplt. Geb.
 *1 Beck, Pastorallehre d. Neuen Testam.
 *1 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 13—17.
 Angebote direkt.

[36536] **K. F. Koehler Sort.-Cto.** in Leipzig:
 *Brandes, Polen. 1898. (10 M.)
 Hinrichs' Halbjahrskatalog 1896—98.
 Othmer, Vademecum. 4. Aufl.
 Weissbachs Handkat. d. Sortim. 4. Aufl.
 Crüger, J., Grundr. d. Psychol. 3. A. Geb.
 Drobisch, neue Darstellg. d. Logik. Geb.
 Ruegg, Lehrbuch d. Psychologie.

[36684] **Kramer & Baum** in Krefeld:
 *Leuchs' Adressb. v. Hessen-Nassau 1895.

[36683] **Albert Fürst** in Krefeld:
 *1 Shakespeare, Richard III., Hamlet, für
 die Bühne bearbeitet von Oechelhäuser,
 in Ausgaben. Berlin, Asher, oder
 Weimar, Huschke.

[36588] **Jacques Rosenthal** in München,
 Karl-Strasse 10:
 Brentano, ausgew. Werke, von Diehl.
 Josephus, Opera, ed. Havercamp.

[36587] **August Schultze's** Bh. in Berlin N.:
 *Langerhans, path. Anatomie. 1. Aufl.
 *Virchow, Geschwülste.
 *Lehmann u. Neumann, Atlas d. Bakteriolog.

[36586] **Scharpf & Kraus** in Schw. Gmünd:
 1 deutscher Hausschatz. XIX. Jahrg.

[36590] **Stahel'sche** Hof- u. Univ.-Buch- u.
 Kunsthändlung in Würzburg:
 *Ranke, der Mensch. 2 Bde.
 *Handbuch d. prakt. Chirurgie, hrsg. v.
 Bergmann, Bruns u. Mikulicz. Kplt.
 *Lehrbuch d. allgem. Therapie u. therap.
 Methotik. Kplt.
 Neueste Auflagen. Geb. od. ungebunden.
 Angebote direkt erbeten.

[36591] **E.S. Mittler & Sohn** in Berlin S.W. 12:
 *1 Zöckler, O., Hieronymus.

[36592] **Robert Peppmüller** in Göttingen:
 *Shaw, a history of engl. literat. 12. ed.

[36593] **Antiqu. Bethel** bei Bielefeld:
 *Hyrtl, anat. Atlas. (Nicht d. Lehrbuch.)

[36594] **F. Richter's** Buchhdlg. (Richter &
 Wolter) in Helmstedt:
 1 Hoecker, Fürst Bismarck, der eiserne
 Kanzler.

[36654] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
 *Migne. Beide Patrologien (lat. u. gr.
 lat.) Brosch. od. geb.
 Mässiger Preis wird sofort acceptiert.

[36633] **Hübscher & Teufel** in Köln:
 *Geschichtschreiber des deutschen Vorzeit.
 Lfg. 67 bis Schluss.
 *Akten d. Wien. Kongr., v. Klüber. Schlussbd.
 *Bekker, Räuberbanden.
 *Wackernagel, Lesebuch. 5 Bde.
 *Erzählungen aus d. 12. u. 13. Jahrh.
 5 Bde. 1795—98.
 *Stenzel, Verwaltung. Ergänz.-Bd. 2—3.
 *Sybel, kleine histor. Schriften. 3 Bde.
 *Hansjakob, in der Residenz.

[36635] **G. Wattenbach** in Berlin SW. 12:
 *Brockhaus' oder Meyers Konv.-Lexikon.
 Neueste Aufl. Geb.

[36636] **Heinrich Lesser** in Breslau II:
 *Dillich, hessische Chronika. 1605.
 *Landau, hess. Ritterburgen. Vollst. u. einz.
 *Schönbuth, Burgen v. Baden.
 *Viollet-le-Duc, Dictionnaire d'architect.
 *Alles über d. Marxburg (Bücher u. Abb.)

[36634] **F. Opitz Nachf.** in Herzberg a.E.:
 1 Oncken, allg. Gesch. in Einzeldarstellgn.

[36639] **Hans Adler**, Verl. u. Vers. in Leipzig:
 1 Sachs-Villatte, encycl. Wörterb. d. franz.
 u. dtsczn. Sprache. Kl. Ausg.

[36640] **Fritzsche & Schmidt** in Leipzig:
 *Hinrichs' Katal. 1890 II — 1898 I, 1899 I.
 *Lueger, Lexikon d. gesamt. Technik.
 *Bismarck, Gedanken.

[36528] **Friedr. Pouch** in Merseburg:
 1 Helmholtz, physiol. Optik.
 1 Klaunig, preuss. Volksschulwesen.

[36535] **Adolf Graeper** in Barmen:
 Dtsche. Rundschau. Jg. XI. Heft 10.
 Zündel, Blumhardt.
 Herbarts Werke.

[36532] **Friedr. Schalk** in Wien:
 1 Karl Georgs Schlagwort-Katalog 1883
 — 1887 u. 1888—92, in H. od. geb.

[36531] **Heinr. Pfeifer** in Rumburg:
 1 Hofmann, d. Schmetterl. Eur., ev. geb.

[36529] **Albert Möller** in Leipzig:
 Joseph, Golden. d. 14. u. 15. Jahrh.
 Ziller, Reg. d. Kinder.
 Auerbach, Edelweiss; — Brigitta.
 Baumbach, Es war einmal; — Horand
 u. Hilde; — Von der Landstrasse; —
 der Pate des Todes.
 Beyschlag, Godofred.
 Dahn, Julian d. Abtrünnige; — Frigges
 Ja; — Erinnerungen; — kl. Romane
 a. d. Völkerwanderung; — Bis z. Tode
 getreu; — Odins Trost; — Kämpfende
 Herzen; — Kreuzfahrer; — Sind
 Götter? — Weltuntergang; — Was ist
 die Liebe? — Attila Fredigundis.
 Ebers, Gesch. m. Lebens; — Nilbraut;
 — Josua; — Im Schmiedefeuer; —
 Kleopatra.
 Eckstein, Nero.
 Fischer, Goethe-Schriften.

[36697] **Adolph Rölle** in Leobschütz:
 *1 Adressbuch f. d. gesamte Brau-Indust.
 Bd. 1. Auflage 1898.
 Angebote direkt erbeten!

[36674] **W. Berger's Nachf.** in Rendsburg:
 *1 Busch-Album.

- [36681] **Boysen & Maasch** in Hamburg:
*Handbuch der Architektur. III. II, 3.
(Balkendecken.)
- [36679] **Stiller** in Rostock:
*1 Achim v. Arnim, sämtl. Werke. 22 Bde.
*1 Brentano, sämtl. Werke.
- [36687] **Carl Schwarz** in Oedenburg(Sopron):
1 Jahrb. d. Naturwissenschaften. (Herder.)
Bd. 1. Origbd.
- [36682] **Frederik Muller & Co.**, Amsterdam:
Archiv f. Entwicklungsmechanik d. Organismen. Bd. 1—4. 1894—97.
Archiv für latein. Lexikographie. Jahrg. 1—10. 1884—96.
Statist. Jahrb. d. k. k. Oesterr. Ackerbau-
Ministeriums. Von Anfang b. Ende 1895.
Blätter für das Bayerische Finanzwesen.
Jahrg. I—IV. 1893—96.
- Dekorat. Vorbilder. (Stuttg.) Jahrg. 1—8.
Deutsche Revue 1876, 80, 95.
Geschichtsblätter d. Deutschen Hugenotten-
Vereins. Zehnt I—VI.
- [36623] **B. Konegen** in Leipzig:
Schleich, schmerzl. Operat.
Charcot, polikl. Vorlesg. (Französ.)
Hyrtl, Anatomie.
Duchenne, Muskelphysiol.
- [36631] **M. Hauptvogel** in Gotha:
Wolf, polit. Gesch. d. Eichsfeldes. I. 1792.
Plänckner, Thüringer Wald. 1831.
Handb. d. Ingen.-Wiss. III, 3: Städte-
reinigung u. -Entwässerung.
Allgem. dt. Biographie. Kplt.
Ill. Zeitung (Lpzg.) 1870; einz. Nrn.
Duval, das Eichsfeld. 1845.
Wenck, hessische Landesgesch. III. 1805.
- [36630] **Richard Kollmann** in Hannover:
Scherr, die Waise von Wien.
Strauss, Leben Jesu.
May, die Rose von Kairwan.
- [36626] **Th. Stauffer** in Leipzig:
Entscheidgn. d. Reichsger. i. Strafsachen.
Cappellus critica sacra. 3 vol.
Lagarde, Anmerkgn. z. griech. Uebersetzg.
d. Proverbien.
Littré, Dictionnaire français.
De Vogué, Mélanges d'archéol. orient. 1868.
Fichte, sämtl. Werke, hg.v.J.H.Fichte. 11 Bde.
F. H. Jacobi, Werke. 6 Bde. 1812—24.
Bindemann, heil. Augustinus. 3 Bde. 1844—69.
Testamentum, Vetus, Graece, ed. Tischen-
dorf-Nestle. Bd. 1 od. kplt.
- [36627] **H. Ehlers** in Einbeck:
*1 Töpffer, Voyage en Zig-Zag.
- [36624] **Fäsi & Beer** in Zürich:
Weissbach, Tabellen z. Bestimm. d. Mineralien.
- [36653] **Heinrich Z. Gonski** in Köln a.Rh.:
1 Capellmann, Pastoral-Medicin. Geb.
- [36699] **Dr. Seele & Co.** in Leipzig:
Müller, D., Gesch. d. dt. Volks. Schul-A.
Abhandlgn. über schwed. Sprache.
Kochs Sprachführer. Vollst. Slg. od. einz.
Montaigne et Raynaud, Recueil général
et complet des fabliaux.
- [36576] **M. Bergens** in Tilsit:
*Die Familie Mendelssohn 1729—1847.
Nach Briefen u. Tageb. von L. Hensel.
- [36557] **F. Opitz Nachf.** in Herzberg a/E.:
*Gute Volkserzählungen (ev. auch Jugendschriften), broschiert oder in gutem Leihbibliothekseinband.
Angebote direkt erbeten.
- [36559] **R. Hertel** in Neustadt (Orla):
Hamerling, König von Sion.
— Aspasia.
- [36558] **P. Pretzsch Nachf.** in Rochlitz i/S.:
*Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. deutschen Dichtung. Bd. 2.
*Sachs-Villatte. Gr. Ausg. Kplt.
- [36560] **Buchh. Carl Beck** in München:
*1 Hackländer, Wachtstuben-Abent. Geb.
Angebote gef. direkt.
- [36564] **Buchh. d. Gossner'schen Mission**
in Friedenau-Berlin:
Avonianus, dramat. Handwerkslehre.
- [36568] **Moritz Plaeschke** in Krefeld:
Kurz, Literaturgeschichte. 4 Bde.
- [36569] **Ludw. Hofstetter** in Halle a/S.:
Pfuhl, d. Jute u. ihre Verarbeitung.
Wrangel, Buch v. Pferde. I/II. Geb.
- [36553] **Jonck & Poliewsky** in Riga:
*Seiss, Offenbarung Jesu Christi. I—II.
*Wild und Hund. Jahrg. 2. 3.
Angebote erbitten direkt.
- [36549] **L. v. Eye's** Buchh. in Meiningen:
Bismarck, Reden. 12 Bde., von Kohl.
Hanstein, Sagen des Spessarts.
- [36550] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg:
1 Tiemann u. Gärtner, Wasseranalyse.
1 Bernstein, organ. Chemie.
1 Morier, Hadschi Baba in Ispahan. (Sämtl. Werke, Taschenausg. Bd. 7—9.) Braunschweig, Vieweg & Sohn.)
1 Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Bd. 1—4. Geb.
- [36548] **Victor von Zabern** in Mainz:
Reichsgesetzbuch 1880.
Stursberg, Vagabunden.
- [36551] **Deuerlich** in Göttingen:
*Delbrück, Gneisenau. 2. Aufl.
*Werder, Junker Jürgen.
*Centralblatt f. Physiologie. Soweit ersch.
*Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Physiologie, hrsg. v. Hermann. Soweit ersch.
*Husemann u. Hilger, Pflanzenstoffe.
- [36575] **E. Speidel** in Zürich:
*Weber, Dizionario.
*Müller, Medicinalflora.
*Klockmann, Mineralogie.
- [36530] **H. Forck** in Mainz:
Thibaut, Dictionnaire.
- [36526] **Josef Zacher** in Köln, Domhof:
*Kolpings Kalender. Jahrg. 1 u. folg.
Angebote direkt.
- [36525] **Arthur Richter** in Tilsit:
*1 Koegel, Lasset uns versöhnen mit Gott.
- [36578] **H. Georg** in Lyon:
*Archiv f. Anthropologie. Jahrg. 1894 u. ff.
- [36577] **Johs. Burmeister's** Bh. in Stettin:
*1 Daumer, Hafis. Geb.
*1 Stahr, Lessing, Leben u. Werke. Geb.
- [36622] **Cammermeyers** boghandel in Christiania:
Courrière, C., Histoire de la littérature contemp. en Russie. Paris 1875. Fr. 3.50.
- [36546] **Wölflie** in Freising:
Billigst, Angebote gef. direkt.
*Meyers Konv.-Lex. N. A. Kplt. Geb.
- [36160]* **Wilhelm Friedrich** in Leipzig:
Angebote direkt erbeten.
*Reichenbach, der sensitive Mensch.
- [36513]¹ **A. Henry** in Bonn:
1 Benseler, griech.-dtchs. Wörterb. Geb.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[36077] Sofort zurück
erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Bussemeyer, Touristenkarte des Schwarzwaldes. Massstab 1:200 000.
3 M ord., 2 M 25 d no., auf Leinw. gez.
4 M 50 d ord., 3 M 38 d no.

Es fehlt mir an Exempl. zur Erlidigung fester Bestellungen, weshalb ich für umgehende Erfüllung meiner Bitte dankbar wäre.
Nach dem 12. November eintreffende Remittenden bedauere ich zurückweisen zu müssen.

Baden-Baden, 12. August 1899.
Friedr. Spies, Verlags-Conto.

Zurück

erbitte alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

Lübsen, H. S., Elementar-Geometrie.
28. Aufl. (2 M 25 d netto.)
— Trigonometrie. 16. Aufl. (1 M 80 d no.)
Leipzig, den 8. August 1899.

Friedrich Brandstetter.

[36693] **Zurück** erbitte:
Riesenfeld, Einfluss des neuen Actienrechts. 8°. 1 M 80 d netto.
Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag**
H. Heyfelder.

Caesaris comm. de Bello Gallico,
ed. Rheinhardt. Ausgabe A. 8. Aufl.

[36680] wurde im Mai d. J. zurückverlangt.
Nach 1. September in Stuttgart eintreffende Exemplare müssen wir ausnahmslos zurückweisen.
Stuttgart. **Paul Neff Verlag**.

Zurück erbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Boehm, J., Das Erbrecht des S. G. S.
1896. VIII, 432 S. 8 M ord.,
6 M netto,

da eine neue Auflage in Vorbereitung.
Nach dem 1. Oktober d. J. eingehende Remittenden bedauern wir ausnahmslos zurückweisen zu müssen.

Hannover, den 15. August 1899.
Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.

[36619] Zurück erbitten wir alle unverkauften Exemplare von:

v. Blume, Die Grundlagen unserer Wehrkraft. 2 M 25 d netto.

Gemäss Absatz 2 unserer Bedingungen für den Rechnungsverkehr können wir Exemplare nach dem 1. November nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, den 14. August 1899.
E. S. Mittler & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[36470] Eine kath. Sort.- u. Verlagsbuchh. mit Nebenbranchen i. Rheinl. sucht einen fath., durchaus soliden, zuverl. geswandten Gehilfen gesetzten Alters, der selbst disponieren, die Korresp. führen kann u. im Stande ist, den Chef zu vertreten. Derselbe muß in Sort., Verlag u. Papierbranche, möglichst auch im Druckerei- und Zeitungswesen gründlich erfahren sein u. gut m. d. Publ. verkehren können. Solche, d. einen selbständigen Posten bekleiden können, vorzügl. empfohlen sind und auf dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Angebote m. Lebenslauf, Zeugn.-Abschr., Gehaltsford. u. Phot. unt. 36470 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

[36393] Gesucht zum 1. Oktober ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter Verlagsgehilfe, gelernter Sortimentar, besonders vertraut mit Kontenführung und Vertrieb. Zuverlässige Herren, die auf mögl. dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden. Anfangsgehalt 110 M.

Orianienburg. Ed. Krenhoff's Verlag.

[36612] Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der kost und sicher arbeitet.

Dur Herren, die im Sortiment gearbeitet haben, und denen an einer dauernden Stelle gelegen ist, wollen Zeugnisabschriften und Photographie einlenden. Anfangsgehalt 150 M pro Monat.

Berlin NW., Luisenstraße 36.
Richard Schöck.

[36604] Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Derselbe muß gewandt sein im Verkehr mit einem seinen Publikum, angenehme Umgangsformen besitzen und an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein. Es wollen sich nur solche Herren melden, die bereits in Universitätsstädten gearbeitet haben, und denen an dauernder Stellung gelegen ist.

Angebote erbitte ich mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie.

Rostock i/M., 14. August 1899.

G. Nisser,
i/ha. Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung.

[36298] Zu möglichst baldigem Eintritt wird für eine lebhafte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in den östlichen Provinzen ein zuverlässiger Gehilfe von angenehmem Neuherrn und guten Umgangsformen gesucht, der gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist und, wenn gut empfohlen, die Lehre fürzlich verlassen haben kann. Einige Kenntnis der Nebenbranchen unerlässlich. Besuche mit Empfehlung des letzten Prinzipals und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Photographie werden unter # 895 durch Herrn R. F. Roehler in Leipzig erbeten.

[36438] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen mit guten Empfehlungen. Gef. umgehende Angebote erbitten

Dresden, den 12. August 1899.

Emil Weise's Buchhandlung
(Georg Trendtel).

[36705] In einer bedeutenden Industriestadt Rheinlands wird sofort, spätest. 1. Oktober d. J., ein erster Gehilfe für die Versandabteilung eines grös. Verlages, verbunden m. Druckerei etc. gesucht. Der Posten erfordert eine selbständige Arbeitskraft mit guter Fach- und Schulbildung und geschäftlicher Umsicht. Herren, die auf eine dauernde Stellung mit gutem Honorar reflektieren, wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe ihres bisherigen Gehaltes melden unt. F. X. 36705 bei der Geschäftsstelle des B.-V.

[36671] Für unser Sortiment suchen wir für sofort oder 1. Oktober einen jüngeren Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Photographie erbeten.

Hamburg. Gustav W. Seitz Nachf.
Besthorn Gebr.

[36707] Tüchtige repräsentationsfähige Kraft zur Leitung einer Pariser Filiale gesucht. Bedingung: grosse Routine im Vertrieb. Kaution, die sichergestellt wird, erwünscht. Briefe mit genauen Angaben, Gehaltsansprüchen etc. unter # 36707 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[36466] Ein jüngerer Gehilfe von guter allgemeiner Bildung, mit sauberer Handschrift, befähigt, in Korrespondenz, Herstellungswesen, Vertrieb und Buchhaltung als Assistent des Chefs mitzuarbeiten, findet in einem vornehmen Berliner Verlage sofort Stellung. Monatsgehalt 150 M.

Angebote gefl. unter S. T. # 39 durch Herrn F. Boldmar in Leipzig.

[36390] In unserem Sortiment wird zum 1. Oktober die Stelle eines jüngeren Gehilfen frei. Wir suchen für dieselbe einen gut empfohlenen Herrn mit angemessenen Umgangsformen.

Angebote mit Photographie u. Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

Trier. Dr. Lintz'sche Buchhandlung
Friedr. Val. Lintz.

[36642] Breslau. Ein tüchtiger, mit Buchführung vertrauter, nicht zu junger Gehilfe kathol. Konf. findet in einem ansehnlichen Verlagsgeschäfte Breslaus zum 1. Oktober oder auch später dauernde Stellung. Angebote mit Zeugn., Photogr., Angabe des Alters und des zuletzt bezogenen Gehalts befördert unter B. B. Nr. 36642 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[36641] Zum 1. Oktober sucht eine Leipziger Verlagsbuchhandlung einen zuverlässigen, mit allen Verlagsarbeiten, sowie dem Herstellungs- und Vertriebswesen vertrauten Gehilfen. Gef. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche u. „Verlagsbuchhandlung“, postlagernd Gernrode i/Harz, erbeten.

[36643] Eine Verlagsbuchhandlung in Bayern sucht womöglich zum sofortigen Antritte einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist und eine gute flotte Handschrift besitzt. Angebote unter J. H. 36643 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[35873] Jüngerer Sortimentsgehilfe, an exaktes Arbeiten gewöhnt, im Expedieren und Arbeiten auf dem Lager gewandt, sauberer Konsorist mit guter Handschrift, zum 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschr. u. Chiffre F. # 9 durch Herrn E. Fernau in Leipzig.

[35950] Zum 1. Okt., oder etwas früher, wird für ein Sortiment, verbunden mit Papierhandlung, ein wirklich tüchtiger, jung. Gehilfe, der mit allen buchhändl. Arbeiten vollkommen vertraut sein muß und mögl. etwas Kenntnis der Papierbranche besitzt, gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie u. A. B. 35950 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[36552] Zum 1. Oktober suchen wir einen zuverlässigen, gut empfohlenen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit besserem Publikum ist. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen oder Angabe des jetzigen Gehalts erbitten

Müllersche Buchhandlung
in Rudolstadt.

[36473] Für eine Berliner Verlagsbuchhdlg. wird ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe mit flotter Handschrift gesucht. Eintritt nach Uebereinkommen. Einer tüchtigen Kraft ist Gelegenheit geboten, sich eine dauernde Stellung zu erwerben. Gef. Anerbietungen unter # 36473 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[35591] Jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, der event. erst die Lehrzeit beendet haben kann, für Sortiment u. Antiquariat in südd. Univ.- u. Fremdenstadt zu schnell möglichstem Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen (zunächst ohne Photographie) unter 35591 an die Geschäftsstelle d. B.-V. sofort erbeten.

[36675] Zum 15. September, ev. 1. Oktbr., suchen wir einen erfahrenen, gut empfohlenen Gehilfen für den ersten Sortimentarposten. Kenntnis der englischen Sprache erwünscht.

Hannover. Schmorl & v. Seefeld Nachf.

[36676] Wir suchen zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten.

Minden. Körber & Freitag.

[36688] Zum 1. Oktbr. suche ich 1 jung. Gehilfen, d. eben d. Lehre verlass. h. f., für m. Buch- u. Musikalhdlg. Musik. Kenntnisse Bedingg.

Limbach i/S. Martin Stoll.

[36655] Suche für mein Sortiment zum 1. Oktober oder auch früher einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann und bescheidene Ansprüche stellt.

Carl ten Hompel, Duisburg.

[36565] Zum 1. Oktober suche gut empfohlenen und im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen.

Kenntnisse im Antiquariat, sowie zuverlässiges und selbständiges Arbeiten mache ich zur Bedingung.

Anfangsgehalt 90 M.

Anerbieten m. Zeugnisabschriften, sowie Photographie erbeten

Frankfurt a. M., Schillerstraße 12.

Karl Scheller,

Buchhandlung und Antiquariat.

[36429] Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen für mein Sortiment, der sicher und selbständig arbeitet. Wohnung im Hause. Angabe über die Militärpflicht geboten.

Quedlinburg (Harz), August 1899.

H. C. Huch.

[36426] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich für meine Sortimentsbuchhandlung einen sehr tüchtigen Gehilfen, der repräsentationsfähig ist; ferner suche ich eine Dame, die das Sortiment ordnungsmässig erlernt hat und gewandt im Verkehr mit seinem Publikum ist. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und womöglich Photographie erbeten.

Bad Kreuznach, den 12. August 1899.
Ferd. Harrach.

[36338] Für meine Buch- und Kunsthändlung suche ich zum 1. Oktober einen tüchtigen, ordnungsliebenden ersten Gehilfen im Alter von ca. 30 Jahren. Derselbe muss gute allgemeine und buchhändlerische Bildung besitzen, gewandt im Verkehr mit dem gebildeten Publikum sein und die Gabe haben, mich jederzeit vertreten zu können. Nur gut empfohlene Herren, denen es an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie direkt an mich wenden.

Gustav Horn
i/Fa. L. Saunier's Buch- u. Kunsthändlung
in Danzig.

[36589] Zum 1. Oktober suche ich für meine Buchhandlung einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen (Sortimenter). Zeugnisabschriften mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und mit Photographie erbeten.

Guben. Albert Koenig.

[36664] Suche für 1. Oktober d. J. noch einen tüchtigen Gehilfen, der mit den Expeditionsarbeiten des Kolportage- und Sortiments-Großgeschäfts vollständig vertraut ist.

Leipzig. Paul Stiehl.

[36702] Für eine bedeutende Buch- und Kunsthändlung einer Hafenstadt Norddeutschlands ein Volontär gesucht.

Angebote mit Photographie an d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. M. P. 36702 erb.

[34578] Für jetzt oder später suche ich Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung gegen angemessene monatliche Entschädigung.

Wiesbaden, August 1899.

Chr. Limbarth, Buch- u. Kunsthändlung.

[36598] Zu baldigem Antritt ein Lehrling gesucht von

Bangel & Schmitt
(Otto Petters),
Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

[36584] Zum 1. Oktober, event. früher, Lehrling od. Volontär mit guten Schulkenntnissen bei freier Station gesucht.

C. F. Weigmann (Georg Lerch),
Schweidnitz.

[36317] Für sofort oder später suche ich e. Lehrling od. Volontär mit guter Schulbildung gegen monatl. Entschädigung.

Forbach i/Lothr.
W. Albrecht's Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₣ pro Zeile.

[35275] Ein junger Amerikaner im Alter von 17 Jahren, bereits 2 Jahre in Deutschland, sucht Stellung als Lehrling im Buchhandel, am liebsten in weiterer Umgebung Hamburgs. Pension im Hause des Chefs erwünscht.

Angebote erbeten an G. W. Niemeier Nachfolger, Hamburg, oder direkt an Herrn Dr. Neißig, Hamburg, Steinstr. 61.

[33643] Für einen mir persönlich bekannten Herrn, den ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober ein dauerndes Engagement. Der Betreffende ist gelernter Sortimenter, jetzt jedoch im Verlage thätig, und zwar augenblicklich seit 1½ Jahren in einer bedeutenden Verlagsdruckerei, wo er besonders das Illustrationswesen einer grossen Zeitschrift u. die Korrespondenz erledigt. Dem Suchenden ist lediglich um eine wirkliche Lebensstellung zu thun, oder eine solche, die es in absehbarer Zeit werden kann. Ihm stehen vorzügliche Zeugnisse, sowie eine gute allgemeine und Schulbildung (bis Obersekunda) zur Seite, so dass er hierdurch, wie durch seine Charaktereigenschaften zu einem verantwortungsvollen Posten wohl befähigt sein würde. Ausser Kenntnissen in der franz. u. engl. Sprache besitzt er solche in der doppelten Buchführung, dem Anzeigenwesen, der Herstellung und dem Vertriebe. Herren, die eine tüchtige erste Arbeitskraft suchen, werden um ihre werten Zuschriften gebeten.

Leipzig, Königsstr. 27.

Herm. Beyer.

[32732] Gehilfe, 28 J. alt, m. allen Arbeiten d. Sort.- u. Kunsth. durchaus vertraut, d. Prima d. Gymnasiums absolviert, hat, 5 Jahre b. Fach, engl. Konvers., beherrscht, m. gut. franz. Kenntn., sucht dauernde Stellung z. 1. Oktober, ev. früher. Verlag etc. nicht ausgeschl. — Angebote unter H. P. # 31 d. Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

[36320] **Ausland.** — Jung. intellig. Buchhändler mit höherer Schulbildung, 25 Jahre alt, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, militärfrei, sucht für sofort oder später Stellung im Ausland. Derselbe ist bereits für Einrichtung u. Leitung eines Sortiments engagiert, sucht aber, da das Unternehmen nicht zu stande kommt, anderweitig Engagement. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter „Ausland“ # 36320.

[35759] Für einen unserer Gehilfen, Deutschen-Russen, der in unserem Sortiment u. modernem Antiquariat gelernt hat, suchen wir geeignete Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Wir können den Herrn, der das Russische vollkommen und die Grundzüge des Französischen beherrscht, als tüchtigen und intelligenten Arbeiter bestens empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Berlin NW. 7. S. Calvary & Co.

[36700] Jung. Gehilfe, 26 J. alt, ev., vollst. militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugn., dauernde Stellung im Verlag oder Sortiment. Suchender ist der doppelten Buchführung mächtig und besitzt einige Kenntnisse im Englischen. Gef. Angebote unter A. W. 36 Breslau, hauptpostlagernd, erbeten.

[36647] Gewandter u. fleissiger junger Gehilfe mit guten Sprachkenntnissen sucht Stellung, am liebsten in Leipzig. Er ist mit allen Verlagsarbeiten vertraut und korrespondiert flott, wäre auch ev. nicht abgeneigt, zeitweise auf der Reise thätig zu sein.

Werte Angebote unter # 36647 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[36614] Ich suche für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft lernte und Ende August seine 3jähr. Lehrzeit beendet, eine Gehilfenstelle. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten hinreichend vertraut, und kann ich ihn bestens empfehlen.

Neuburg a/D., 15. August 1899.

August Prechter.

[36555] Jüngerer Sortimenter, zur Zeit in sehr rührigem Sortimente, verbunden mit Antiquariat, angestellt, sehr tüchtiger, gewandter Verkäufer, sucht zum 1. Oktober anderweitig Stellung. Bevorzugt würde ein möglichst selbständiger Posten, der Gelegenheit böte, eigne Vertriebsideen durch eigene Initiative zu verwirklichen. Gef. Angebote unt. A. B. 36555 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[36278] Ein in allen Zweigen des Verlags gründlich versierter, 35 jähr., verheir. Buchhändler (evang.) — zur Zeit Teilhaber e. angehobenen Sortiments — mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht möglichst bald eine leitende Stellung im Verlage. Ein Teilhalberverhältnis ist nicht ausgeschlossen, ev. kann Mauton gestellt werden. Gef. Angeb. u. J. B. 36278 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[35815] Buch- und Kunsthändler, in reifer Alter, verheiratet, tüchtige Kraft mit guten Charaktereigenschaften, sucht zum 1. Oktbr. oder später geeignete Lebensstellung in grösserem Hause, sei es im Sortiment, Kunstgeschäft oder Verlag.

Suchender hat sich in langjährigen Vertrauensstellungen bewährt und eignet sich besonders für einen selbständigen, leitenden Posten.

Vorzügliche Zeugnisse u. Empfehlungen zu Diensten.

Gef. Anerbietungen an Königsberg i. Pr. Bernh. Teichert.

[35602] Buchhändler, 40 Jahre alt, mit 17 jähriger praktischer Erfahrung im Sort. u. Verlag, sucht zum 1. Oktober Stellung in einem soliden Verlagsgeschäft. Auf dauernde Stellung wird besonderer Wert gelegt. Angebote unter # 554 durch Herrn R. & A. Koehler in Leipzig erbeten, der zur Auskunftserteilung bereit ist.

[36284] Der seitherige Besitzer einer grossen Sortimentsbuchhandlung, dem grössere Kapitalien zur Verfügung stehen, sucht einen Direktor- oder Vertrauensposten in einem grösseren Verlage oder einem Etablissement des graphischen Gewerbes. Gef. Anerbieten unter # 36284 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[36153] J. fleiss. u. strebs. Geh., 24 J. alt, mit schöner Handschr., sucht, gest. a. gute Zeugn., d. 15. Okt. Stellung im Verl. Gef. Anerb. u. N. 36153 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[36396] **Vertrauensstellung gesucht!** — Junger Verlagsbuchhändler mit guten Empfehlungen, seit vier Jahren selbständig, sucht, da der eigene Verlag seine Thätigkeit nur für einige Stunden des Tages in Anspruch nimmt, leitende Stellung in grösserem Verlage bei mässigem Fixum und Tantième vom Reinertrage. Auf Wunsch könnte später auch geschäftliche Beteiligung zugesichert werden.

Anerbieten unter H. H. durch die G. Franz'sche Hofbuchhandlung in München erbeten.

[36440] Ein junger Holländer sucht, möglichst in Westdeutschland, zum 1. Oktober Anstellung in einer katholischen Buchhandlung. Derselbe stammt aus sehr guter, katholischer Familie, hat kaufmännische Bildung genossen und besitzt gute Kenntnisse in der französischen und deutschen Sprache. Er ist verträglichen Charakters und macht bescheidene Ansprüche.

Gef. Zuschriften vermittelt die Herder'sche Verlagsb. in Freiburg i/Wr.

[36556] Geh., 26 J., f. i. L. Et. Cermak's G. 311r.

[36648] Tüchtiger Buchhandlungsgehilfe mit Ia-Zeugnissen, der auch mit den Nebenbranchen vollständig vertraut ist, sucht zum 1. Oktober oder auch später dauernde, selbständige Stellung.

Derselbe könnte auf Wunsch nach einiger Zeit das Geschäft übernehmen oder sich daran beteiligen.

Gef. Angebote unter O. G. 88 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

[36662] Geh., 23 $\frac{1}{2}$, Jahre alt, seit 7 $\frac{1}{2}$ Jahren Buchhändler, stets in größeren angesehenen Geschäften angestellt, seit einem Jahre in meinem Sortiment thätig, den ich bestens empfehlen kann, sucht Stellung in wissenschaftl. Sort. in Norddeutschl. Auf Anfragen unter Nr. 558 bin ich zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Leipzig.

A. F. Koehler.

[35212] Für einen meiner früheren Gehilfen mit mehrjährigen Erfahrungen im Sortiment, der nunmehr in den Verlag übergehen will, suche ich für Oktober eine möglichst instruktive, dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung einer größeren Stadt. Ich kann den Herrn, der auch einigermaßen im Korrekturenlesen gelbst ist und eine gute Handschrift schreibt, als tüchtigen, gewandten und intelligenten Mitarbeiter bestens empfehlen und erbitte gef. Angebote unter Chiffre K. V. zur Weiterbeförderung.

Freiburg i/Schles. Hermann Heiber.

[36523] Verlagsbuchhändler, 22 Jahre alt, militärfrei, mit sämtl. vorkommenden Arbeiten — spez. „Auslieferung, Expedition, Kontenführen“ — vertraut, sucht zum 1. Januar, event. früher, dauernden, angenehmen Posten. Suchendem ist sehr daran gelegen, seine Kenntnisse namentlich in Herstellung u. Vertrieb zu erweitern, und würde selbiger einer derartigen Stellung den Vorzug geben. Gute Referenzen von nur renommierten Firmen stehen zur Seite. Gef. Angebote unter # 36523 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[36701] Berlin — Wien. — Intelligenter und fleißiger junger Verlagsgehilfe müncht in gediegenem Verlag ernster Richtung Gehilfen-, event. Volontärstelle. Eine Vergütung von 50—60 M. würde genügen, falls Stellung instruktiv und etwas selbständig ist. Angebote unter „Maud“, Berlin, Postamt 61.

[36703] Gehilfe, mit erspriessl. 8j. Thätigkeit, zuletzt üb. 2 Jahre in ein. d. grössten Sort. thätig, woher beste Empfehlgn., im Antiqu. u. Verl. nicht unerf., sucht für Okt., mögl. für Leipzig Posten. Freundl. Angeb. unt. # 36703 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

[36333] Für einen Herrn, der Ostern seine Lehrzeit beendet hat und noch als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich zum 1. Oktober oder früher Stellung in einer Leipziger Kommissions- oder Verlagsbuchhandlung.

Leipzig.

Bruno Witt.

[36522] Junger Mann mit Sekundanerzeugnis u. 2jahr. Lehrzeit sucht Stellung als Volontär zu sofort gegen angemess. Vergütung. Gef. Angeb. unter M. G., postl. Glas.

[35999] In flott. Gesch. sucht junger Sortimenter Stellung. Jetziger Mon.-Gehalt 140 M. Gef. Ang. u. „Energie“ 35999 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[36668] Für einen militärfreien jungen Mann, der am 1. Ott. bei uns seine dreij. Lehrzeit absolviert u. bestens empfohlen werden kann, suchen wir eine Gehilfenstelle in einer Verlagsbuchhandlung.

Bethel bei Bielefeld.

Buchhandlung der Anstalt Bethel.

[35589] Kontorposten sucht f. sofort 25jähr., gut empf. j. Mann, evangel., einj. ged., mit allen Arbeiten im Verlag u. Buchdruckereikontor (gel. Seeger) durchaus vertraut. Angebote unter 35589 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[36704] Für streng soliden j. Mann, guter Stenogr., der Ostern d. J. s. Lehrz. beend. hat, suche zwecks w. Ausbildung, unter bescheid. Anspr. bald. Stelle, am liebsten a. Kontor. Gef. Angeb. unt. G. G. # 100 durch Herrn H. Kessler in Leipzig erbeten.

[36446] Für einen jüngeren Gehilfen (Sohn eines Kollegen), den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober d. J. Stellung in einem lebhaften kath. Sortiment. Gef. Angebote erbitte direkt an mich.

Hildesheim. Franz Borgmeyer.

[36580] Junge Dame, bereits 5 Jahre im Buchhandel, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung außerhalb Leipzigs.

Gef. Angebote unter 36580 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[34542] Zur Feier des
150. Geburtstages Goethes
am 28. August
empfehlen ihre reichhaltige Auswahl von

Clichés

Schäfer & Schönfelder, Leipzig.



[13157]

CLICHÉS aus
DAS ALBUM
passend für Zeitschriften
und Kalender
werden zu günstigen Bedingungen
abgegeben.
F. Krüger, Paris und Leipzig
(Paris, 16, rue de la Grange-Batelière).

[34403] **Verleger!**

Wer beteiligt sich anteilig an einem direkten Prospektverband an 16 000 ev. Geistliche? — Angebote unter 34403 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[36488] Direkte Angebote geeigneter Literatur zur Gründung einer Leihbibliothek erbeten.

J. Pfeiffer's Nachfolger (L. Berchtenbreiter) in Rosenheim.

Wichtig für Verleger von Pädagogik.

[36607]

Das Septemberheft des in unserem Verlage erscheinenden, in der pädagogischen Welt hochangesehenen Fachblattes:

Pädagogisches Monatsblatt

Organ

für die Gesamt-Interessen der Schuleitung, Schulverwaltung und den Gesamtbetrieb des Unterrichts.

Herausgegeben von einer Vereinigung praktischer Schulmänner.

VI. Jahrgang. 1899. Heft 9.

erscheint als Festnummer zur 25. Hauptversammlung des Anhaltischen Lehrer-Vereins und wird an alle Festteilnehmer vom Komitee gratis verteilt. — Gleichzeitig benutzen wir dieses Heft, das durch hervorragende Arbeiten die Aufmerksamkeit der gesamten deutschen Lehrerschaft auf sich lenken wird, zu einem allgemeinen Propagandaheft und lassen dasselbe in einer Auflage von 6000 Exemplaren herstellen, deren wirksame und erfolgreiche Verbreitung wir in unserem eigenen Interesse bestens bewirken werden.

— Für Inserate dürfte dieses besonders günstige Erfolge versprechen, um so mehr, als es in dem hierzu sicherlich günstigsten Monat erscheint. Wir laden daher alle pädagogischen Verleger freundlichst ein, sich recht bald geeigneten Platz zu reservieren.

1,	Seite berechnen wir mit 30 M.
1/2 "	" " " 16 M.
1/4 "	" " " 8 M.
1/8 "	" " " 4 M.

Beilagen müssen vorher, und zwar bis 12. September angemeldet werden; mehr als 6 Beilagen werden nicht angenommen. Beilagegebühr (6000 Auflage) 30 M. (für Bruch und Falzen pro 1000 60 M.).

Hochachtungsvoll

Dessau, den 15. August 1899.

Nich. Kahle's Verlag,
Inh.: Hermann Oesterwig,
Königl. Hofbuchhändler.

[36325] Solider, tüchtiger u. organisationsfähiger

Oberreisender

für den Vertrieb gangbarer Journale direkt an das Publikum bei sehr guten Bedingungen gesucht. Derselbe muß im stande sein, geeignete Hilfskräfte anzuwerben, einzuarbeiten und zu überwachen.

Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Beifügung von Referenzen und womöglich Photographic erbeten unter 36325 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[36096] Welcher von den Herren Kollegen kann mir eine praktische Buchführung für Leihbibliothek mitteilen?

Höchst a/Main.

Hoefer's Buchhandlung.

Schwedisches Sortiment

[1249] liefern rasch und billigst Samson & Wallin in Stockholm.

[30694]

Seemanns**29. Jahrgang.****Litterarischer Jahresbericht****und Weihnachtskatalog für 1899****Maximal-Auflage 50,000 Exemplare**

wird auch dieses Jahr um Mitte November erscheinen.

Bei seinem ersten Aufreten wurde das Unternehmen mit Freude von allen Seiten begrüßt, und es hat sich durch 28 Jahre das Zutrauen der Verleger, Sortimenter und des bücherkaufenden Publikums zu erhalten gewußt. Dies verdankt es hauptsächlich seiner Unparteilichkeit und Gründlichkeit, seiner Reichhaltigkeit sowie der guten Ausstattung, auf die von jeher Gewicht gelegt worden ist.

Die bewährten Grundsätze des Jahresberichtes bleiben auch künftig die gleichen. Er will ein Ratgeber sein auf dem litterarischen Markte, will zur ernsthaften Lektüre guter Bücher anregen, und da er vorwiegend in die Hände des notorisch bücherkaufenden Publikums gelangt, so bietet er zugleich für die Verleger eine bequeme Gelegenheit, ihre Neuigkeiten und gangbaren älteren Werke zu rechter Zeit einem großen kauflustigen Kreise auf wohlfeile Weise in Erinnerung zu bringen.

Um sein Dasein auch über Weihnachten hinaus zu verlängern, wird dem eigentlichen Bericht eine Unterhaltungsbeilage beigegeben werden, in der auch diesmal wieder eine neue Novelle, einige Charakteristiken moderner Dichter und anderes enthalten sein werden.

Der Inhalt des Jahresberichts wird seit 1892 zugleich für die Litterarische Rundschau in f. Volkmar's Weihnachtskatalog nach einem Uebereinkommen der Verleger beider Unternehmungen verwendet.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1899**E. A. Seemann.****I. Mitarbeiter**

Herausgeber: Dr. E. Heinemann, Leipzig, Thomasiusstraße 11. (Zugleich Referent für Litteraturgeschichte.)
Referenten für:

Geschichte und Kulturgeschichte: Dr. Konr. Sturmhoefel in Leipzig.

Länder- und Völkerkunde: Professor Dr. A. Kirchhoff in Halle a/S.

Biographien, Memoiren, Dramen, Essays: Professor Dr. R. Friedrich in Bautzen.

Romane und Novellen: Professor Dr. O. Seemann in Hannover und Dr. R. Oppik in Leipzig.

Lyrik und religiöse Schriften: Professor J. Schluricht in Leipzig.

Kunstgeschichte: Dr. A. Rosenberg in Berlin.

Naturwissenschaften, Philosophie, Jugendschriften: Professor Dr. E. Lehmann in Leipzig.

Musikkritik: Dr. Rob. Weber in Leipzig.

II. Rezensionsexemplare

für Seemanns litterarischen Jahresbericht sowohl, als auch für die litterarische Rundschau des f. Volkmarschen Weihnachts-Katalogs sind an E. A. Seemann in Leipzig möglichst frühzeitig, spätestens bis Mitte September zu senden (nur ein Exemplar). Einzelne Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis Anfang Oktober angenommen. Streng wissenschaftliche, polemische Schriften, litterarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen, neue Auflagen können nur ausnahmsweise und jedenfalls nur kurz erwähnt werden. Die Bücher gehen, wenn sie in einem der beiden Kataloge besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über, und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Die Angabe des Ladenpreises ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt. Die bestimmte Verpflichtung, eine lobende Besprechung zu veröffentlichen, übernimmt die Redaktion nicht.

III. Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl gratis aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzusegnen pflegen. Es sind beklebte Zink- oder Kupferklischees zu liefern. Die Rücksendung der Galvanos kann nur ausnahmsweise vor Mitte November erfolgen; eine Verpflichtung, Klischees gratis im Textteile abzudrucken, können weder die Redaktion noch der Verlag des Jahresberichts übernehmen.

IV. Anzeigen

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresbericht nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, die das Unternehmen mit Anzeigen bedenken. Der gewünschte Raum ist möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees (keine Bleiklischees!) sind im allgemeinen bis Anfang September einzusenden, spätere Einsendung ist uns vorher anzusegnen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingang der Manuskripte. An die Uebersendung von Anzeigen dürfen keinerlei Bedingungen geknüpft werden; ausgesprochene Wünsche werden, soweit irgend möglich, gern berücksichtigt. Unverschuldet Satzkorrekturen, welche mehr als 2 M betragen, werden in Rechnung gebracht. Jedes Inserat wird zur Korrektur gesandt. Nonpareilleschrift wird nur ausnahmsweise verwendet, sie ist unzweckmäßig, und es muß in diesem Falle ein Satzzuschlag bis zu 4 M berechnet werden.

V. Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Es kosten für die Gesamtauflage (nicht über 50 000 Exemplare) eine ganze Seite (Größe der Kolumne 14×21 cm) 150 M, drei Viertel einer Seite 120 M, eine halbe Seite 90 M, eine Viertelseite 50 M. Bei zwei Seiten gewähre ich 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt.

Vorpagseiten sind die 2., 3. und 4. Seite des Umschlages und die Rückseite des Innentitels; jede derselben wird nur als Ganzes zum Preise von 200 M vergeben.

Die Preise sind Barpreise und bei Ausgabe des Kataloges fällig. Bei ganzen Seiten, die eine größere Abbildung ($\frac{1}{4}$ Kol.) enthalten, vergüten wir 5 M; ebensoviel für Lieferung eines beklebten Satzklišchees.

VI. Proben aus Büchern

Der Abdruck von Proben aus neuen Büchern (Text oder Abbildungen im belletristischen Teil) erfolgt bei gleichzeitiger Insertion gegen Vergütung von 75 M für eine ganze Seite (50 000 Exemplare). Weniger als eine Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

E. A. Seemann.

